

modus | insight

KorRex

Autoren: Till Baaken, Dr. Friedhelm Hartwig und Matthias Meyer

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

| Zusammenfassung

- | Das Spektrum der auf YouTube identifizierbaren englischsprachigen salafistischen und islamistischen Kanal-Typen ist wesentlich vielfältiger als in der deutschsprachigen Peripherie des religiös begründeten Extremismus (PrE).
- | Es sind zahlreiche strukturelle Parallelen in den Content-Strategien zwischen deutsch- und englischsprachigen Kanal-Typen nachweisbar.
- | Bestimmte Kanäle, die von den Nutzer*innen im deutschsprachigen Raum besonders häufig rezipiert werden, kopieren zumindest teilweise Videos direkt von den bekanntesten englischsprachigen Kanälen. Zwei der Top-3-Kanäle der PrE kopieren 17,5 bzw. 5% ihrer Videos direkt aus dem englischsprachigen Raum, dabei handelt es sich ausschließlich um Kanäle des Typs „Epische“ bzw. „Anonyme-Geschichten-Erzähler“.
- | Sämtliche Kanal-Typen der deutschsprachigen PrE, wie sie zuvor im Projekt ABAT identifiziert wurden, korrelieren mit populären englischsprachigen Typen. Darüber hinaus sind im englischsprachigen Raum noch weitere Kanal-Typen mit einem spezialisierten Angebot identifizierbar, die in deutscher Sprache höchstens in einzelnen Videos präsent sind. Insgesamt zeigt das englischsprachige YouTube erwartungsgemäß eine größere Vielfalt an Kanal-Typen, Kombinationen und Spezialisierungen.
- | Die Kanal-Typen „Predigerkanal“, „Predigerportal“, „Anonyme-Geschichten-Erzähler“ und „Spiegelkanal“ dominieren den englischsprachigen Raum, wobei häufig Kombinationen erkennbar sind. Sehr erfolgreich sind Kombinationen von Content-Strategien diverser Kanal-Typen, beispielsweise aus „Predigerportal“ und „Anonymer-Geschichten-Erzähler“.
- | Die meisten Kanäle der deutschsprachigen Top-25 der PrE rezipieren populäre englisch- und arabischsprachige Kanäle, die zum Kern der Netzwerkanalysen des Projekts KorRex gehören. Sie sind in Sachen *direkte* Empfehlungen zu diesen Kanälen oder ihren populären Predigern jedoch sehr verhalten.
- | Einige deutschsprachige Kanäle bemühen sich offensichtlich um eine möglichst autonome Darstellung ihrer Inhalte, indem sie keinerlei Empfehlungen geben oder die ursprünglichen Quellen ihrer Inhalte bewusst verschweigen.
- | Deutschsprachige Programmkanäle scheinen ein informatives Fenster zur weitgefächerten Interessenswelt der Nutzer*innen zu sein und geben darüber hinaus wertvolle Hinweise auf kleinere, weniger populäre Kanäle des salafistischen und islamistischen Spektrums in zahlreichen weiteren Sprachen.

| Inhalt

Zusammenfassung	2
Einleitung und Problembeschreibung	4
1 Zusammenfassung der deutschsprachigen Peripherie des Extremismus auf YouTube	8
2 Methoden	10
3 Netzwerke der Kanäle	14
4 Die KorRex-Kanalliste – Eine transnationale PrE des Salafismus	24
5 Content-Strategien der populärsten Kanal-Typen	31
6 Neue Trends	39
7 Transnationale Rezeption	47
8 Direkte Kopien von Videos im deutschsprachigen Raum	54
9 Empfehlungen für Präventionsakteur*innen	58
10 Fazit	60
11 Literatur	62

| Einleitung und Problembeschreibung

Das Internet hat revolutionäre, globale Vernetzungsmöglichkeiten für Menschen mit unterschiedlichsten Interessensgebieten geschaffen: Ein Faible für Motorräder aus den 1920er Jahren? Die Suche nach dem größten Puzzle der Welt? Tausch von Zug- oder Flugzeugbildern? Für jedes Interessengebiet finden sich Möglichkeiten, sich in Foren und soziale Medien mit Gleichgesinnten über Ländergrenzen hinweg zu vernetzen. Verstärkt durch Algorithmen und Empfehlungen finden sich zusätzlich immer wieder neue, mit den eigenen Interessen zusammenhängende Themengebiete und Informationen, von denen man zuvor noch gar nichts wusste. Mit der zunehmenden Digitalisierung wird dieses Phänomen immer relevanter, so nutzen laut einer Studie vom *Deutschen Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet* mittlerweile alle jungen Menschen

in Deutschland zwischen 14 und 24 Jahren das Internet und rund 96% von ihnen besitzen ein Smartphone.¹

So positiv und interaktiv die Möglichkeiten im Sinne einer globalen Vernetzung und Verbreitung von Informationen sind, umso deutlicher zeigen sich immer mehr auch die Schattenseiten: Informationsangebote werden ohne redaktionelle Prüfung verbreitet, das Vertrauen in die etablierten Medien nimmt ab und extremistische Akteur*innen und Menschenfänger*innen genießen einen immer höheren Zulauf. Eine zentrale Rolle spielt hier offenbar die Plattform YouTube, die laut der *JIM Studie 2019* auf dem ersten Platz der beliebtesten Internet-Angebote für Jugendliche (63%) liegt, weit vor WhatsApp (36%) und Instagram (35%). Facebook landet hier mit 4% sogar hinter Wikipedia (5%).²

¹ Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (2018). „DIVSI U25-Studie. Euphorie war gestern - Die ‚Generation Internet‘ zwischen Glück und Abhängigkeit.“ Hamburg. S. 12. Abrufbar auf: <https://www.divsi.de/wp-content/uploads/2018/11/DIVSI-U25-Studie-euphorie.pdf>.

² Medienpädagogischer Forschungsbund Südwest (2019). „JIM-Studie 2019. Jugend, Information, Medien – Basisuntersuchung zum Medienumgang 12-19-Jähriger.“ S. 27. Abrufbar auf: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2019/JIM_2019.pdf.

Nicht zuletzt deshalb wurden im Jahr 2019 im Rahmen des Projektes „ABAT“ die deutschsprachigen Akteure, die hauptsächlich das Thema Islam behandeln, auf der Plattform YouTube von uns analysiert. Die ersten Befunde waren alarmierend: Ein Großteil der Kanalbetreiber, die sich ausschließlich mit dem Thema Islam auseinandersetzen, bildeten auf der Plattform eine nahezu homogene Blase, die im Projekt als „Peripherie des religiös begründeten Extremismus“ bezeichnet wurde.³ Diese Blase setzt sich vornehmlich aus einer Mischung von salafistischen, islamistischen und inhaltlich hybriden Diskursen zusammen.⁴

Innerhalb der Blase fielen zudem immer wieder internationale Vernetzungen und inhaltliche Ähnlichkeiten zu Kanälen aus dem englischsprachigen Raum auf. Erste Stichproben ergaben, dass deutschsprachige Kanäle offenbar mehrfach zeitversetzt Inhalte aus

dem englischsprachigen Raum übernahmen. So entstand die Idee, dass eine Erfassung der englischsprachigen Kanäle mit dem gleichen Themengebiet als Informationsbasis für die inhaltliche und formale Entwicklung der Kanäle der deutschen Blase dienen könnte. Sollte diese Hypothese sich in der Breite bestätigen, könnte ein Monitoring der einschlägigen englischsprachigen Kanäle Präventionsakteur*innen in Deutschland einen enormen inhaltlichen und zeitlichen Vorteil bei der Schaffung von Alternativ- und Gegenarrativen verschaffen. Deshalb wurden im Projekt KorRex – „Korrelationen der religiös begründeten englisch- und deutschsprachigen Extremismusperipherie auf YouTube und Implikationen für die Radikalisierungsprävention“ - die englischsprachigen Kanäle erfasst, analysiert und mehrdimensional mit den deutschen Kanälen der Blase einer Peripherie des religiös begründeten Extremismus verglichen.

³ Im explorativen Monitoring-Projekt ABAT – „Aktuelle Begriffe, Akteure und Trends salafistischer (Online-) Diskurse und Implikationen für die Praxis der Radikalisierungsprävention“ von **modus|zad** wurden im Zeitraum Januar bis Dezember 2019 die deutschsprachigen YouTube-Kanäle mit islamischem Content-Schwerpunkt identifiziert und in einer Liste der 25-Top-Kanäle zusammengestellt und analysiert. Vgl. Baaken, Till; Hartwig, Friedhelm, und Matthias Meyer (2020). „Die Peripherie des Extremismus auf YouTube.“ modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung, Berlin. Abrufbar auf: https://modus-zad.de/wp-content/uploads/2020/03/modus_insight_Die_Peripherie_Des_Extremismus_auf_YouTube2020.pdf.

⁴ In den salafistischen Kanälen sind beispielsweise bekannte Akteure des salafistischen Milieus in Deutschland wie etwa Pierre Vogel aktiv. Die als islamistisch definierten Kanäle werden von Hizb ut-Tahrir dominiert. Als inhaltlich hybride Missionskanäle werden solche betrachtet, die von sunnitisch-fundamentalistischen Vorstellungen geprägt sind.

In einem ersten Schritt wurden die wichtigsten englischsprachigen Kanäle über zwei differenzierte Vorgehensweisen identifiziert. In einem zweiten Schritt wurden Netzwerkkarten der Akteur*innen des englischsprachigen Raums geschaffen, um eine Vergleichbarkeit herzustellen und weitere Kanäle zu identifizieren. Daraufhin wurden die englisch- und

deutschsprachigen Videos im Hinblick auf ihre Content-Strategien, die Zuordnung zu einer Typologie, die transnationale Rezeption der Akteur*innen untereinander sowie direkte Kopien explorativ untersucht und ausgewertet. Im Anschluss wurden erste Implikationen für Präventionsakteur*innen definiert.

Technische Begriffserklärung

| **Seed-Kanäle**

„Seed“ ist das englische Wort für Samen. Ein „Seed-Kanal“ ist der vom Projektteam ausgewählte „Anfangskanal“ auf YouTube, von welchem die Recherche ausgeht. Seed-Kanäle werden, je nach spezifischem Erkenntnisinteresse, z.B. nach Thema, Beliebtheit (Anzahl der Klick- oder Abonnements) oder Alter ausgewählt.

| **Skript**

Eine kurze Abfolge von Befehlen die von einem Computerprogramm ausgeführt wird.

| **Scrapen**

„Scrapen“ ist eine Vorgehensweise, bei welcher automatisierte, durch in diesem Fall mit der Programmiersprache Python erstellte Skripte eigenständig täglich die neusten relevanten Informationen von der Plattform YouTube herunterladen und in eine Datenbank hinterlegen. Diese kann dann durch Abfragen gezielt durchsucht und bearbeitet werden.

| **Transkript**

YouTube erstellt für jedes Video automatisch ein Transkript der gesprochenen Inhalte auf der Plattform. Sofern es Videoersteller*innen nicht manuell verbergen, kann dieses durch „scrapen“ automatisiert heruntergeladen werden.

| **TF-IDF**

TF-IDF (aus dem Englischen: term frequency ‚Vorkommenshäufigkeit‘ und inverse document frequency ‚inverse Dokumenthäufigkeit‘) ist eine Methode, um die Relevanz von Begriffen in Dokumenten einer Dokumentensammlung zu untersuchen und darzustellen. In diesem Fall werden hierfür die gescrapten deutsch- und englischsprachigen Transkripte übersetzt, einander gegenübergestellt und verglichen.

I Arbeitshypothese

Der transnationale Fluss von Informationen und die sich über verschiedene Sprachräume erstreckende Inspiration nicht-dschihadistischer Online-Videos sind bislang untererforschte Themen.⁵ KorRex setzte, basierend auf den Ergebnissen der Studie ABAT, hier an und untersuchte mögliche Korrelationen deutsch- und englischsprachiger YouTube-Räume. Um eine breite Auswertungsbasis zu ermöglichen, wurde eine im Projekt ABAT angelegte Datenbank genutzt, welche kontinuierlich unter anderem Videolinks, Videobeschreibungen und -transkripte sowie quantitative Daten *scraped*.⁶

Basierend auf den bisherigen Erkenntnissen aus ABAT, lautete die zentrale Arbeitshypothese von KorRex:

*Es besteht eine (zu definierende Korrelation) zwischen englisch- und deutschsprachigen Kanälen. Bestimmte Formate und Inhalte, welche in englischsprachigen Kanälen beobachtbar sind, können in deutschsprachigen Kanälen **zeitlich versetzt** ebenso beobachtet werden.*

Schon vor Projektbeginn wurde deutlich, dass deutschsprachige Akteur*innen sich stellenweise von englischsprachigen Kanälen inspirieren lassen, jedoch häufig eine individuelle inhaltliche Umsetzung wählen. Formate und Themen werden an die jeweilige Agenda der deutschsprachigen Akteure angepasst und auf die Spezifika der deutschsprachigen Zielgruppen und das deutschsprachige muslimische Milieu ausgerichtet. Dementsprechend war zu erwarten, dass die angenommenen Korrelationen zwischen englisch- und deutschsprachigen Kanälen in sehr unterschiedlichen Varianten und unterschiedlichem Grad auftreten. Soweit es im Rahmen dieser explorativen Studie möglich war, wurden deshalb auch andere Faktoren der Inspiration berücksichtigt: So kann es durchaus sein, dass universelle Elemente der geteilten Ideologien, eine gemeinsame Ausbildung oder allgemein erfolgreiche Medienstrategien jeweils im englisch- und deutschsprachigen Raum umgesetzt werden, ohne dass Korrelationen hinreichend begründbar sind.

⁵ Während bereits im Verlauf der letzten Jahre einige Studien zu den transnationalen Einflüssen des Salafismus und Dschihadismus auf den deutschsprachigen Raum erschienen sind, gibt es bisher keine dezidiert vergleichenden Studien im peripheren Bereich. Vgl. Lutterjohann, Nina, und Andreas Zick (2018). „Konflikte statt Ideologie? Transnationale Einflüsse auf den islamistischen Extremismus mit einem Fokus auf Zentralasien: Mögliche Parallelen in der Radikalisierung von jungen Menschen in westlichen und (mittel)östlichen Kulturen.“ CoRE Forschungsbericht, Universität Bielefeld. Abrufbar auf: https://www.bicc.de/fileadmin/Dateien/Publications/CoRE_Publications/CoRE_Bericht_2_Zick_Lutterjohann_Konflikte_statt_Ideologie.pdf. Sowie Lohlker, Rüdiger, El Hadad, Amr, Holtermann, Philipp, und Nico Prucha (2016). „Transnationale Aspekte von Salafismus und Dschihadismus.“ HSFK Report 5/2016, Leibniz-Institut Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main. Abrufbar auf: https://salafismus.hsfk.de/fileadmin/HSFK/hsfk_publicationen/report_052016.pdf. Und El Difraoui, Asiem (2012). „jihad.de – Jihadistische Online-Propaganda: Empfehlungen für Gegenmaßnahmen in Deutschland.“ Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin. Abrufbar auf: https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2012_S05_dfr.pdf.

⁶ „Scrapen“ ist eine Vorgehensweise, bei welcher automatisierte, durch in diesem Fall mit der Programmiersprache Python erstellte Skripte eigenständig täglich die neusten relevanten Informationen von der Plattform YouTube herunterladen und in eine Datenbank hinterlegt werden. Diese kann dann durch Abfragen gezielt durchsucht und bearbeitet werden.

1 | Zusammenfassung der deutschsprachigen Peripherie des Extremismus auf YouTube

Im Projekt ABAT wurde im Jahr 2019 die Peripherie des religiös begründeten Extremismus auf YouTube betrachtet. Dies sind die zentralen Ergebnisse dieser Studie:

1 Die Betreiber⁷ der analysierten YouTube-Kanäle präsentieren eine große Vielfalt an Formaten, Stilen und Inhalten. Sie zeigen eine hohe Dynamik und hohe Bereitschaft zur medialen Anpassung an die Vorlieben der Nutzer*innen.

2 Das zentrale Interesse des Publikums richtet sich offensichtlich auf das Thema Islam und auf damit zusammenhängende Fragen des „richtigen“ Glaubens- bzw. der „korrekten“ Lebensweise. Aus dem Nutzer*innenverhalten lässt sich mittels einer Netzwerkanalyse⁸ ableiten, dass offenbar ideologische Unterschiede, Rivalitäten oder Abgrenzungen unter den Kanalbetreibern für das Publikum keine entscheidende Rolle spielen.

3 Die Angebotsbreite an unterschiedlichen Formaten kommt der Vielfalt der Bedürfnisse und Vorlieben eines Publikums entgegen, das nicht nur aus Jugendlichen besteht. Auch junge Erwachsene und Familien werden angesprochen.

4 Der Stil, das Layout, die Formate, die Themen und die Empfehlungen der deutschsprachigen PrE verweisen darauf, dass die Ersteller der Kanäle ihre Orientierungen und Inhalte häufig aus dem englisch- und/oder arabischsprachigen Raum beziehen. Es scheint eine enge Rezeption und Verknüpfung zum Netz der wahhabitischen Gelehrten in Saudi-Arabien und den Golfstaaten, den islamistischen und salafistischen Bewegungen aus der Türkei sowie Großbritanniens und der englischsprachigen Welt zu geben.

⁷ Da es sich ausschließlich um männliche Personen handelt, die Kanäle in der deutschsprachigen Peripherie des religiös begründeten Extremismus betreiben, wird im Folgenden für diese Kanäle bewusst nicht gegendert.

⁸ Eine Netzwerkanalyse ist eine empirische Methode, um verschiedene Akteur*innen in Relation zu betrachten. Sie beschreibt in diesem Fall die Verhältnisse zwischen den verschiedenen Kanälen auf Basis der Abonnent*innen.

| YouTube-Kanäle der Peripherie des Extremismus (Stand 19.01.2020)

Rang	Kanal	Abonent*innenzahl am 19.10.2020
1	Botschaft des Islam	182.000
2	Machts Klick?	130.000
3	Lorans Yusuf	80.700
4	PierreVogelDE	39.700
5	Iman TV	45.800
6	Generation Islam	42.100
7	Hindenburgstrasse	66.300
8	Der Islam verbindet	34.400
9	Pierre Vogel Abu Hamza Official Page	53.100
10	STARcMOON Islam	33.300
11	Fitrah Dawah	35.100
12	Young Muslim	32.700
13	Wissen für alle (Scheich Abdellatif)	24.600
14	Habibiflo Dawah Produktion	21.100
15	Abu Mikail Islamstudent	20.800
16	Abul Baraa Tube	31.700
17	Realität Islam	13.100
18	Marcel Krass	12.700
19	HAQQ Analytics	10.600
20	Stimme der Gelehrten	9.710
21	Die einzige Wahrheit	8.520
22	EZE Einladung zum Erfolg CH	10.400
23	FlaggeDerSunna	8.990
24	Deutschsprachige Muslimische Gemeinschaft e. V.	20.600
25	Luqman – Kraftvolle Ermahnungen	7.530

Eine aktuelle Stichprobe der Rangliste zeigt, dass nur das obere Drittel derzeit relativ konstant bleibt. Im unteren Bereich rücken einige neue Kanäle nach und verdrängen die älteren Angebote. Für eine stetige aktuelle Übersicht ist ein kontinuierliches Monitoring nötig.

Legende
Hybride Missionskanäle
Salafistische Kanäle
Islamistische Kanäle (<i>Hizb ut-Tahrir</i>)
Salafistische Spiegelkanäle/Predigerportale

2 | Methoden

Im Rahmen der explorativen Studie KorRex wurde ein *mixed-method approach* aus quantitativen und qualitativen Methoden genutzt, um eine größtmögliche Bandbreite an Erkenntnissen zu erzielen.

Zur Analyse wurde ein eigens entwickeltes deduktives Codesystem angewandt. Das Codesystem diente nicht nur zur Analyse der jeweiligen Kanäle, sondern auch zur Durchführung einer vergleichenden qualitativen

Inhaltsanalyse der erfassten deutschsprachigen Videokanäle. Zusätzlich wurden jene Kanälempfehlungen der deutschsprachigen Kanäle gesammelt, die in den englischsprachigen Raum führen.

Im Rahmen von KorRex wurde nun für Kanäle des englischsprachigen Raums eine vergleichbare Datenbank mittels folgender bewährter quantitativer und qualitativer Arbeitsschritte aufgebaut:

I | Quantitativ

I Ausgangspunkt der quantitativen Analyse war eine manuelle Recherche der Forschenden nach zwei differenzierten Vorgehensweisen:

1 Eine unstrukturierte Suche nach dem Schneeballprinzip: Ausgehend von den wichtigsten englischsprachigen Akteur*innen wurde mit Hilfe der Algorithmus-Funktion „Nächste Titel“ auf YouTube eine Recherche ausgeführt. Im Rahmen des Vorgängerprojekts ABAT zeigte sich diese Methode als wirkungsvoll, da die YouTube-Empfehlungen zum nächsten Video meist weitere extremistisch-periphere Inhalte anzeigten. Dies wurde mit einem computerge-

stützten Experiment während der Laufzeit von ABAT überprüft und wird auch durch den aktuellen Forschungsstand bestätigt.⁹ Die Ergebnisse und wichtigsten Parameter der Kanäle wurden in einer ersten Seed-Kanalliste festgehalten.¹⁰

2 Die im Projekt ABAT mittels einer deutschsprachigen Netzwerkkarte identifizierten englischsprachigen Kanäle wurden ebenfalls in die neue Datenbank von KorRex aufgenommen. Diese können bereits als Hinweis auf Verbindungen zwischen deutsch- und englischsprachigen Kanälen verstanden werden.

⁹ z.B. Reed, Alastair, Whittaker, Joe, Votta, Fabio, and Seán Looney (2019). „Radical Filter Bubbles. Social Media Personalisation Algorithms and Extremist Content.“ Royal United Service Institute for Defence and Security Studies, London. Abrufbar auf: https://rusi.org/sites/default/files/20190726_grntt_paper_08_0.pdf.

¹⁰ „Seed“ ist das englische Wort für Samen. Ein „Seed-Kanal“ ist also der vom Projektteam ausgewählte Anfangskanal auf YouTube, von welchem die Recherche ausgeht. Seed-Kanäle werden je nach spezifischem Erkenntnisinteresse nach Thema, Beliebtheit (Anzahl der Klick- oder Abonnements) oder Alter ausgewählt.

3 Hieraus wurde eine aktuelle Rangliste der Top-25-Kanäle des englischsprachigen Raums erstellt, die für die Netzwerkkarten als Seed-Kanäle genutzt wurde.

4 Auf Basis der so identifizierten Kanäle wurden anschließend zwei Netzwerkkarten für den englischsprachigen Raum erstellt. Diese Vorgehensweise wurde gewählt, um die Verbindungen der deutschsprachigen Kanäle durch Empfehlungen in den englischsprachigen Raum sowie die Verbindungen der Nutzer*innen der deutschsprachigen Kanäle zu englischsprachigen Kanälen darzustellen.

5 Daran anknüpfend wurden für die englischsprachigen Kanäle dieselben Datenparameter, wie für die ABAT-Datenbank, gescraped. Anschließend wurde zur Analyse sogenannter direkter Kopien eine TF-IDF Analyse durchgeführt.¹¹ Dafür wurden die bereits im Vorjahr gescrapten und gespeicherten deutschsprachigen Transkripte automatisiert ins Englische übersetzt. Der Grad der Ähnlichkeit wurde in einer Skala

zwischen null und eins dargestellt. Videos ohne Transkript-Funktion wurden dabei nicht berücksichtigt. Auch lassen sich zwar thematisch ähnliche Videos finden, die Korrelation zwischen der deutsch- und der englischsprachigen Version lässt sich aber nicht eindeutig feststellen, da die Akteur*innen grundsätzlich nur aus einem relativ beschränkten Kanon von Themen wählen können. So ist mit der TF-IDF Methode nicht sicher festzustellen, ob sich die deutschsprachigen Akteure von den englischsprachigen Akteur*innen inspirieren lassen, oder ob sie aufgrund ihrer religiösen Ausbildung bzw. Weltansicht grundsätzlich dieselben Themen bedienen. Ein wichtiger Bestandteil des Vergleichs war deshalb die Dokumentation der jeweiligen Zeitmarken, wodurch es möglich war, das zeitlich nachgelagerte Erscheinen der „inspirierten“ Themen und Formate in deutschsprachigen Kanäle in Relation zu englischsprachigen Kanälen nachzuweisen. Weiterhin konnte so eine Vergleichbarkeit zwischen den Datensätzen aus ABAT und KorRex sichergestellt werden.

¹¹ TF-IDF (aus dem Englischen: term frequency ‚Vorkommenshäufigkeit‘ und inverse document frequency ‚inverse Dokumenthäufigkeit‘) ist eine Methode, um die Relevanz von Begriffen in Dokumenten einer Dokumentensammlung zu untersuchen und darzustellen. In diesem Fall werden hierfür die gescrapten deutsch- und englischsprachigen Transkripte übersetzt, einander gegenübergestellt und verglichen.

6 Da die Zahl der erfassten englischsprachigen Kanäle wesentlich höher ausgefallen ist als die Zahl der erfassten deutschsprachigen Kanäle, wurden verschiedene Strategien genutzt. Um englischsprachige Kanäle zu finden, die Korrelationen zu deutschsprachigen Kanälen zeigen und möglicherweise einen Einfluss für deutschsprachige Kanäle darstellen, wurden folgende Schritte durchgeführt:

- | Ein analytischer Vergleich zwischen den populärsten deutsch- und englischsprachigen Kanälen.
- | Eine Analyse englischsprachiger Kanäle, die von deutschsprachigen Kanälen empfohlen werden (durch YouTube Funktion „Kanäle“ auf Kanalseite).

| Eine qualitative Analyse in der Datenbank der englischsprachigen Kanäle nach markanten Kampagnen und aktuellen Themenfeldern der deutschsprachigen Kanäle, um im Umkehrschluss eine entgegengesetzte Korrelation überprüfen zu können (Zum Beispiel thematische Suche nach „Jinn“ bzw. „Dschinn“, daraufhin Überprüfung der Argumentation, grafischen Gestaltung, Zeitmarke, des Formats)

| Eine umfangreiche konventionelle Recherche in den Top-25-Kanälen der deutschsprachigen PrE nach gespiegelten englischsprachigen Videos, Hinweisen nach englischsprachigen Akteuren, Webseiten, Events etc.

I Qualitativ

Im Hinblick auf das qualitative methodische Vorgehen wurde zwischen einer inhaltlichen und formalen Ebene unterschieden. Auf der inhaltlichen Ebene wurde in der vergleichenden Analyse der Videos aus dem deutsch- und englischsprachigen Raum das in ABAT entwickelte deduktive Codesystem als gemeinsame Basis angewandt und im Verlauf des Projekts weiter modifiziert. Durch diese Vorgehensweise wurde sichergestellt, dass Themen- und Trendentwicklungen auf Kanalebene systematisch vergleichend beobachtet werden konnten. So konnten im qualitativen Vergleich der inhaltliche Korrelationsgrad und etwaige kanalspezifische Varianten identifiziert werden. Im Projektver-

lauf konnten so auch parallel die Entwicklungen im englisch- und deutschsprachigen Raum beschrieben und mögliche Ausbreitungen und Übernahmen von Themen explorativ analysiert werden. Auf struktureller Ebene wurden die in ABAT erarbeiteten Kanal-Typen und Formate, das Themenspektrum und markante Kampagnen der deutschsprachigen Peripherie mit der in KorRex für den englischsprachigen Raum gewonnenen Datenbasis abgeglichen.

Methodenpaket

Das in KorRex entwickelte Methodenpaket ist als ein erster explorativer, multimethodischer Ansatz zu verstehen, mit dem, über den Vergleich von deutsch- und englischsprachigen Kanälen hinaus, perspektivisch weitere Handlungsfelder und Themen, wie zum Beispiel rechtspopulistische oder rechts-extremistische Kanäle auf YouTube, explorativ erforscht werden können.

3 | Netzwerke der Kanäle

| Die Netzwerkkarte aus der explorativen Studie ABAT

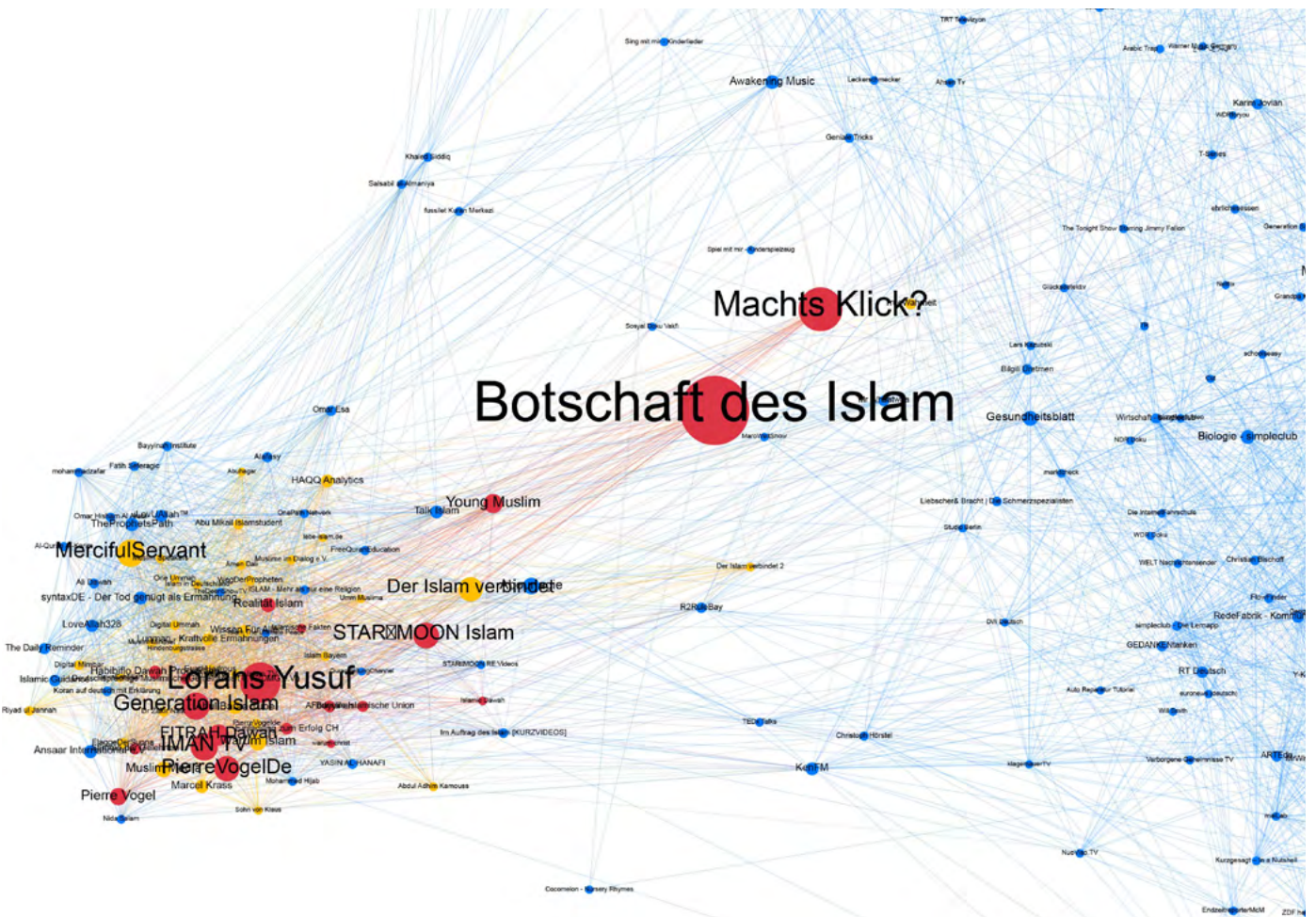


Abbildung 1: Das Netzwerk der deutschsprachigen Peripherie des religiös begründeten Extremismus auf YouTube¹²

¹² Für eine zoombare Version der Karte siehe: <https://modus-zad.de/blog/die-blase-der-peripherie/>, für mehr Informationen zum Projekt siehe Baaken, Till, Hartwig, Friedhelm, und Matthias Meyer (2020). „Die Peripherie des Extremismus auf YouTube.“ modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung, Berlin. Abrufbar auf: https://modus-zad.de/wp-content/uploads/2020/03/modus_insight_Die_Peripherie_Des_Extremismus_auf_YouTube2020.pdf.

Die in der ABAT-Datenbank erfassten Kanäle dominieren das Angebot zum Thema Islam im deutschsprachigen Raum. Weiterführende Netzwerkanalysen zeigen zudem, dass die Kanäle eine eigene Blase auf YouTube formieren, die in der Grafik deutlich als gelb und rot markierter Bereich unten links erkennbar ist. Die Kanäle bilden eine Informationsblase, in der es Pole gibt, die zunehmend extremistischere Inhalte verbreiten sowie Gateway Kanäle, wie „Machts Klick?“ oder „Botschaft des Islam“, die ihre Nutzer*innen in die Blase hineinleiten, aber auch außerhalb des Kerns liegen und gut mit Kanälen, die allgemeinere Themen bedienen, verknüpft sind.

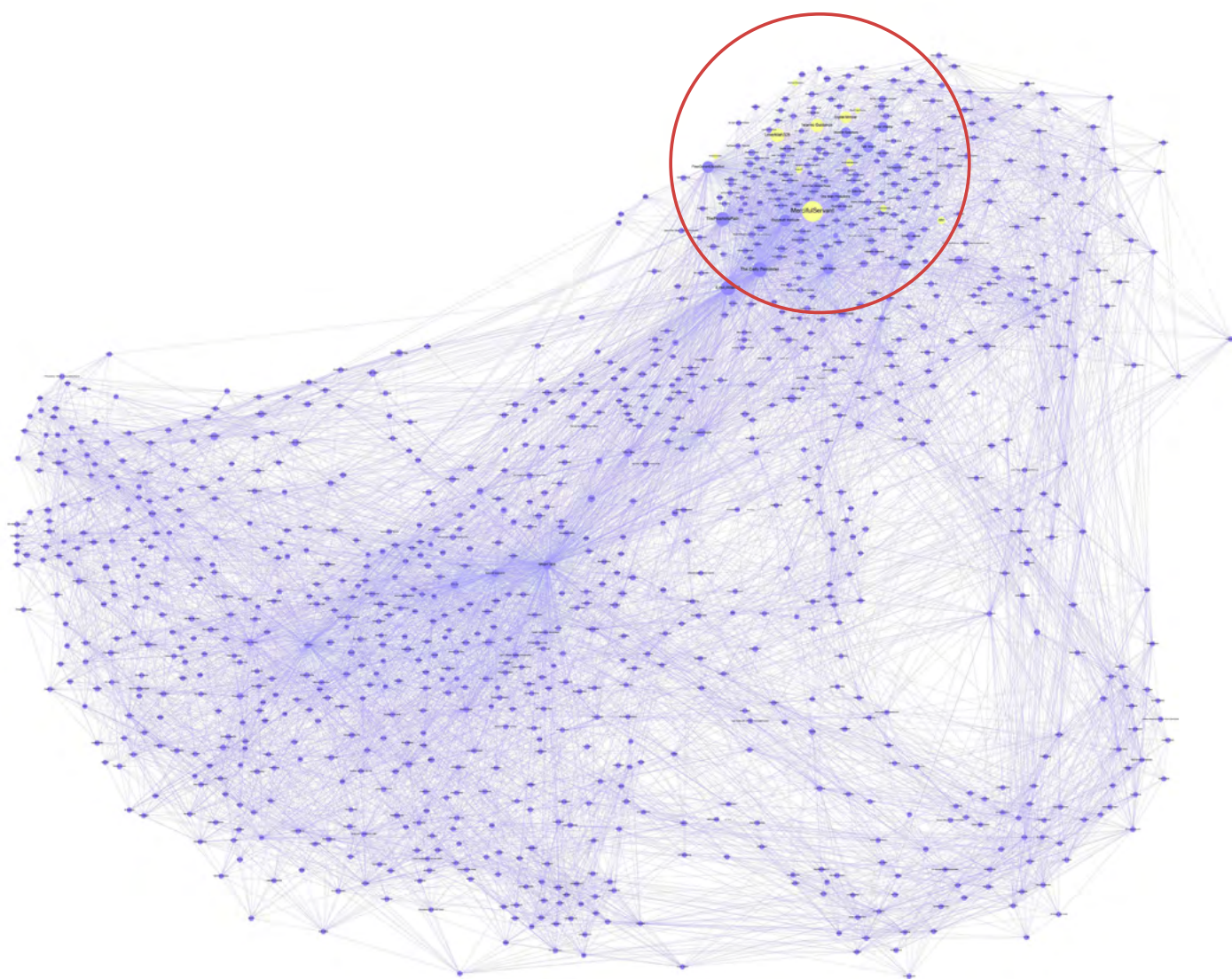
Nutzer*innen innerhalb dieser Blase scheinen dabei nicht zwischen salafistischen, islamistischen oder konservativen Kanälen zu unterscheiden. Sie klicken sich vielmehr

kreuz und quer durch die Videos und „liken“ diese, solange es allgemein um das Thema Islam geht. Da sie wenig differenziert und reflektiert auswählen, können sie so auch innerhalb des Netzwerks leicht von Akteuren beeinflusst werden. Der YouTube-Algorithmus fördert zudem durch Videos, die nahezu ausschließlich aus dieser Blase stammen, diese in sich homogene Informationsflut. So werden die Nutzer*innen auf immer extrem(istisch)ere Inhalte geleitet. Das bedeutet, dass Menschen, die nach Informationen über den Islam suchen, schnell in den Mikrokosmos einer Echo-Kammer gezogen werden. Dies kann über einfache „Wie mache ich etwas“-Fragen („Wie bete ich richtig?“), Fragen nach dem Weltgeschehen („Christchurch Attentat“) oder Informationsfragen („Was ist ein Hijab?“) geschehen.

| Die englischsprachigen Kanäle

Akteur*innen-Ebene

Abbildung 2: Die Netzwerkkarte auf der Akteur*innenebene



Auf der Akteur*innen-Ebene wurden mithilfe eines Scripts alle Kanal-Empfehlungen der 220 Kanäle der Peripherie heruntergeladen. Mittels einer Spracherkennungssoftware konnten im Anschluss die englischsprachigen Kanäle identifiziert werden. Auf der Plattform YouTube können Betreiber*innen der Kanäle zwar auch ein Land

bzw. einen Ländercode angeben, dies ist jedoch nicht verpflichtend und viele machen von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch. Daher wurde die Sprache als entscheidendes Kriterium der Kanalauswahl herangezogen. Aus diesen Vorarbeiten ergab sich die folgende Liste:

Kanalname	Sprache	Angegebenes Land	Anzahl Empfehlungen	Anzahl der Abonnent*innen (Mai 2020)
MercifulServant	en	GB	9	3220000
Digital Mimbar	en	NULL	7	735000
OneWayToParadise	en	NULL	6	37700
LoveAllah328	en	US	5	977000
iERA	en	GB	5	107000
Al-Quran Al-Karim	en	NULL	5	85900
INVITATION TO GOD'S LAST MESSAGE TO MANKIND	en	NULL	5	35400
Islamic Guidance	en	GB	4	786000
assimalhakeem	en	NULL	4	236000
mohammadzafar	en	CA	4	221000
Huda TV	en	NULL	4	173000
Hanafi Fiqh Channel	en	NULL	4	81500
ahlulsunnahwaljammah	en	GB	4	15800
Al Kawthar Academy	en	GB	4	12700
Dr Zakir Naik	en	MY	3	1780000

Tabelle 1: Die 15 Seed-Kanäle für die Empfehlungen der Kanäle der Peripherie in die englischsprachige YouTube-Szene. Die Ausgangshypothese der explorativen Studie KorRex scheint sich auf Basis dieser Liste zumindest insofern zu bestätigen, als dass englischsprachige Kanäle zumindest aus der deutschen Peripherie empfohlen werden.

Mit diesen Seed-Kanälen wurde im weiteren Verlauf die oben angeführte Netzwerkkarte erstellt. Insgesamt bilden 15.794 Kanäle mit ihren Abonnements die Grundlage der Karte, 1.049 Kanäle werden abgebildet. Die Seed-Kanäle sind in der Karte gelb eingefärbt. Tatsächlich haben es einige Seed-Kanäle nicht

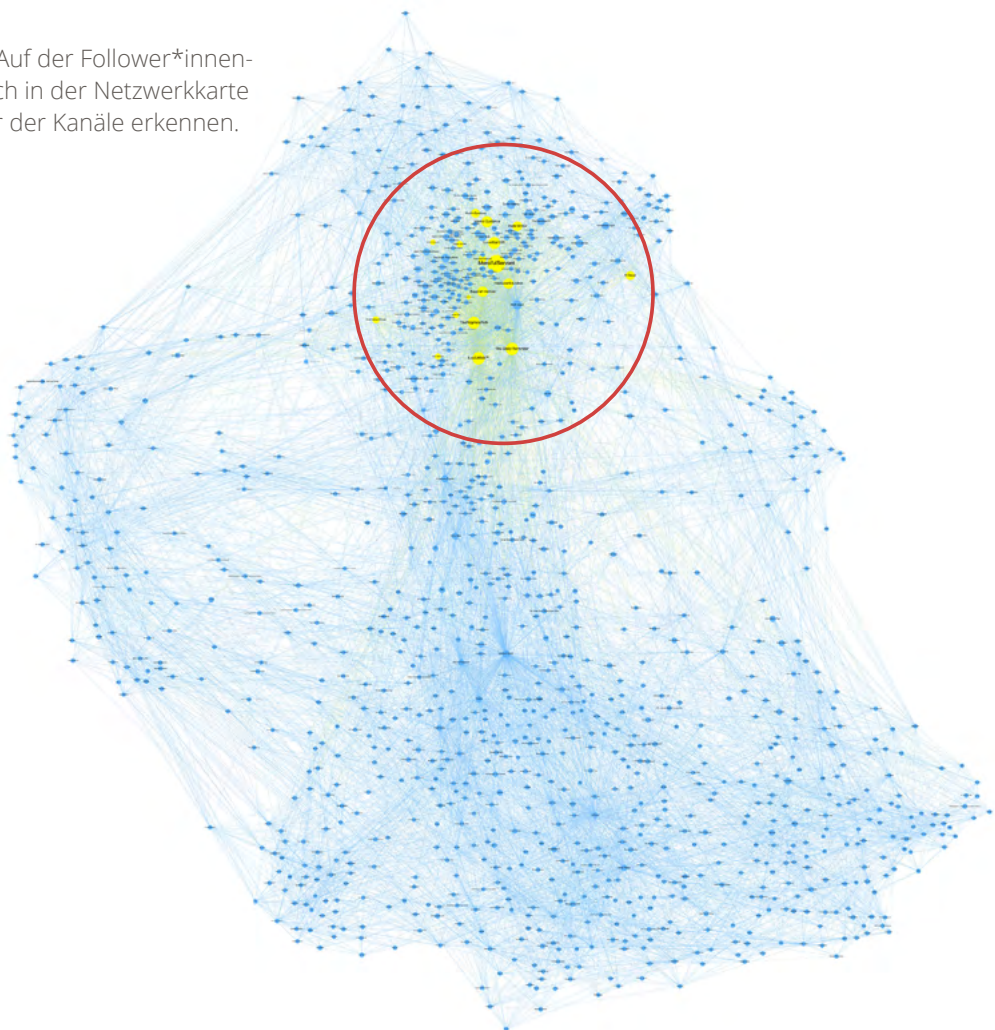
in die Karte geschafft. Obwohl diese Kanäle den Kriterien eines Seed-Kanals entsprechen, wurden sie aufgrund ihrer geringen Popularität im internationalen Raum gemäß der diesem Projekt zugrundeliegenden methodischen Logik als nicht relevant genug eingestuft.

Die deutlich aussagekräftigere und qualitativ hochwertigere Karte ist die Follower*innen-Karte. Je mehr (große) Seed-Kanäle dabei in die Karte einfließen, desto filigraner werden die Verbindungen. Trotzdem lässt sich auch auf der Akteur*innen-Ebene bereits eine Blase erkennen, wenn diese auch nicht so exzeptionell wie in der deutschen Peri-

pherie erscheint. Die wichtigsten Kanäle sind „MercifulServant“, „Bayyinah Institute“, „The ProphetsPath“, „The Daily Reminder“, „iLovUAllah™“, „LoveAllah328“, „Islamic Guidance“ und „Digital Mimbar“, wobei von diesen knapp die Hälfte zuvor als Seed-Kanal identifiziert wurde.

| Follower*innen-Ebene

Abbildung 3: Auf der Follower*innen-Ebene lässt sich in der Netzwerkkarte gut ein Cluster der Kanäle erkennen.



Die zweite Herangehensweise basiert auf der ABAT-Netzwerkkarte. Auf der Karte wurden alle großen englischsprachigen Kanäle identifiziert, die von den Nutzer*innen der Blase abonniert wurden.

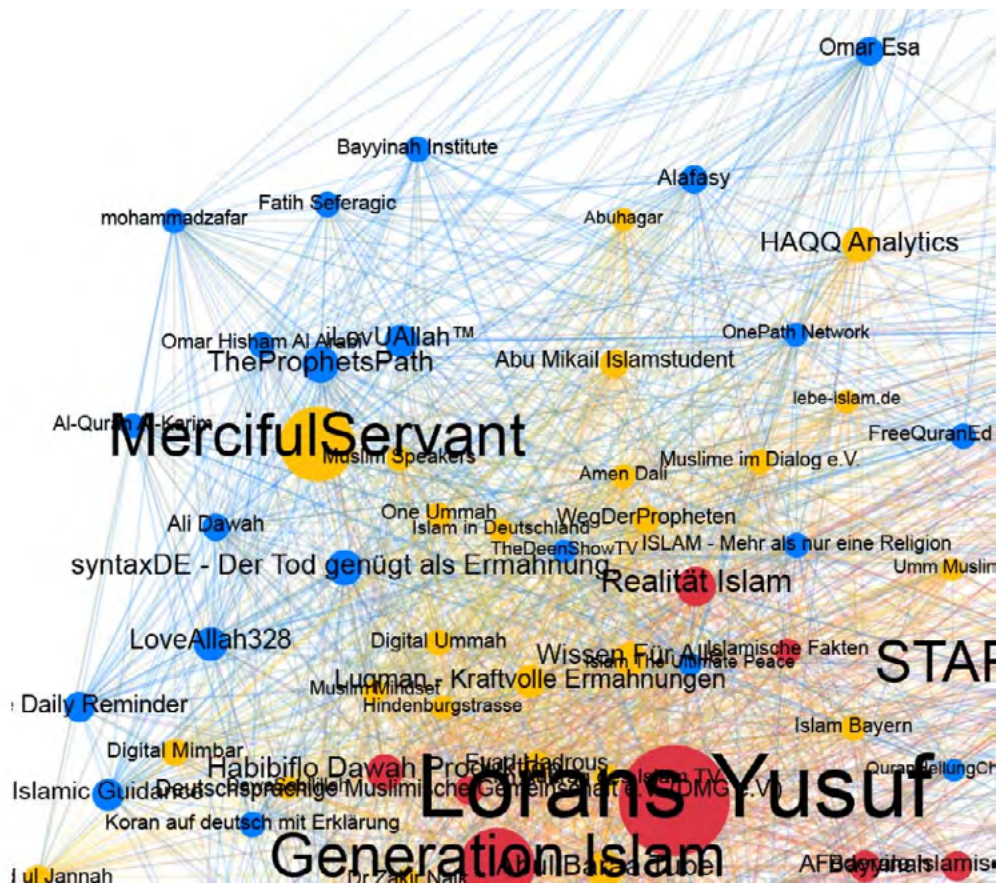


Abbildung 4: In der deutschen Blase befinden sich auf der linken, oberen Seite die beliebtesten englischsprachigen Kanäle die ausgehend von den Abonnent*innen der deutschen Peripherie des Extremismus im Fokus stehen.

Die Kanäle in der unten aufgeführten Liste wurden so als Seed-Kanäle für die Netzwerkkarte auf Follower*innen-Ebene ausgewählt.

Kanalname	Sprache	Anzahl der Abonnent*innen (Stand Mai 2020)
Merciful Servant	ENG	3190000
iLovUAllah™	ENG	1270000
The Prophets Path	ENG	1210000
LoveAllah328	ENG	975000
The Daily Reminder	ENG	975000
Bayyinah Institute	ENG	866000
Muslim Speakers	ENG	785000
Islamic Guidance	ENG	780000
FreeQuaranEducation	ENG	755000
Digital Mimbar	ENG	728000
Fatih Seferagic	ENG	541000
Omar Hisham Al Arabi	Arabisch/ENG	507000
Ali Dawah	ENG	399000
Omar Esa	ENG	363000
Digital Ummah	ENG	306000
OnePath Network	ENG	301000
mohammadzafar	ENG	218000
Al-Quaran Al-Karim	Arabisch mit englischen Untertiteln	84100

Tabelle 2: Seed-Kanäle auf der Follower*innen-Ebene

Insgesamt wurden 17.768 Kanäle identifiziert, die mit ihren Abonnements die Grundlage der Karte bilden. Es sind 1.156 Kanäle in der Netzwerkkarte abgebildet.

Die Karte zeigt auch hier wieder ein Cluster, wenn auch nicht so ausgeprägt wie im deutschsprachigen Raum. Dies verdeutlicht, dass die Gruppe der Nutzer*innen im englischsprachigen größer und deutlich heterogener ist als im deutschsprachigen Raum. So ist das Cluster nicht ganz so präzise zu fassen. Mit anderen Worten: Das Beziehungsgeflecht ist komplexer. Zwei Themenfelder fallen weiterhin besonders auf:

1 Wie im deutschsprachigen Raum¹³ fallen im englischsprachigen Raum die Kanäle mit einem Themenschwerpunkt zu arabischen, türkischen und traditionell muslimischen Koch-Tutorials und Kochshows auf (Mitte links in der Karte). Hier bilden sie sogar ein eigenes Cluster und sind deutlich zahlreicher als in der ABAT Netzwerkkarte.¹⁴

2 Nachrichtenportale, News- und Dokumentationskanäle sind auch hier wieder ein Verbindungsknoten in das identifizierte Cluster („DW Documentary“, „VICE News“, „BBC News“, „Geography Now“).

Eine Trennung nach traditionellen Rollenbildern, die eine geschlechterspezifische Ansprache innerhalb der Karte darstellen würde, lässt sich jedoch beispielsweise nicht so einfach wie auf der ABAT-Netzwerkkarte identifizieren.¹⁵ Vielmehr scheinen diversere Wirkmechanismen Einfluss auf die Anordnung zu haben: Insbesondere ist die Karte durch den *Gephi ForceAtlas2* Algorithmus eher nach kultureller bzw. geographischer Herkunft sortiert worden.

Mit diesen ersten Erkenntnissen wurde im folgenden Schritt eine weitere Einfärbung der Netzwerkkarten nach Herkunftsland der Kanäle umgesetzt.

¹³ Siehe Baaken, Till, Hartwig, Friedhelm und Matthias Meyer (2020). „Die Peripherie des Extremismus auf YouTube.“ modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung, Berlin. Abrufbar auf: https://modus-zad.de/wp-content/uploads/2020/03/modus_insight_Die_Peripherie_Des_Extremismus_auf_YouTube2020.pdf.

¹⁴ Für die ABAT Netzwerkkarte siehe: <https://modus-zad.de/blog/die-blase-der-peripherie/>.

¹⁵ Siehe Baaken, Till, Hartwig, Friedhelm, und Matthias Meyer (2020). „Die Peripherie des Extremismus auf YouTube.“ modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung, Berlin.

| Geographische Verteilung der Kanäle

Durch eine Auswertung der Netzwerkkarten nach geographischen Regionen konnten weitere Erkenntnisse generiert werden. Folgende Fragen wurden dabei beleuchtet: Aus welchen Ländern bzw. Kontinenten kommen

die größten und einflussreichsten Kanäle? Mit welchen anderen Ländern teilen sie sich besonders viele Abonnements und welche Länder stehen sich weniger nah?

| Die englischsprachigen Netzwerkkarten

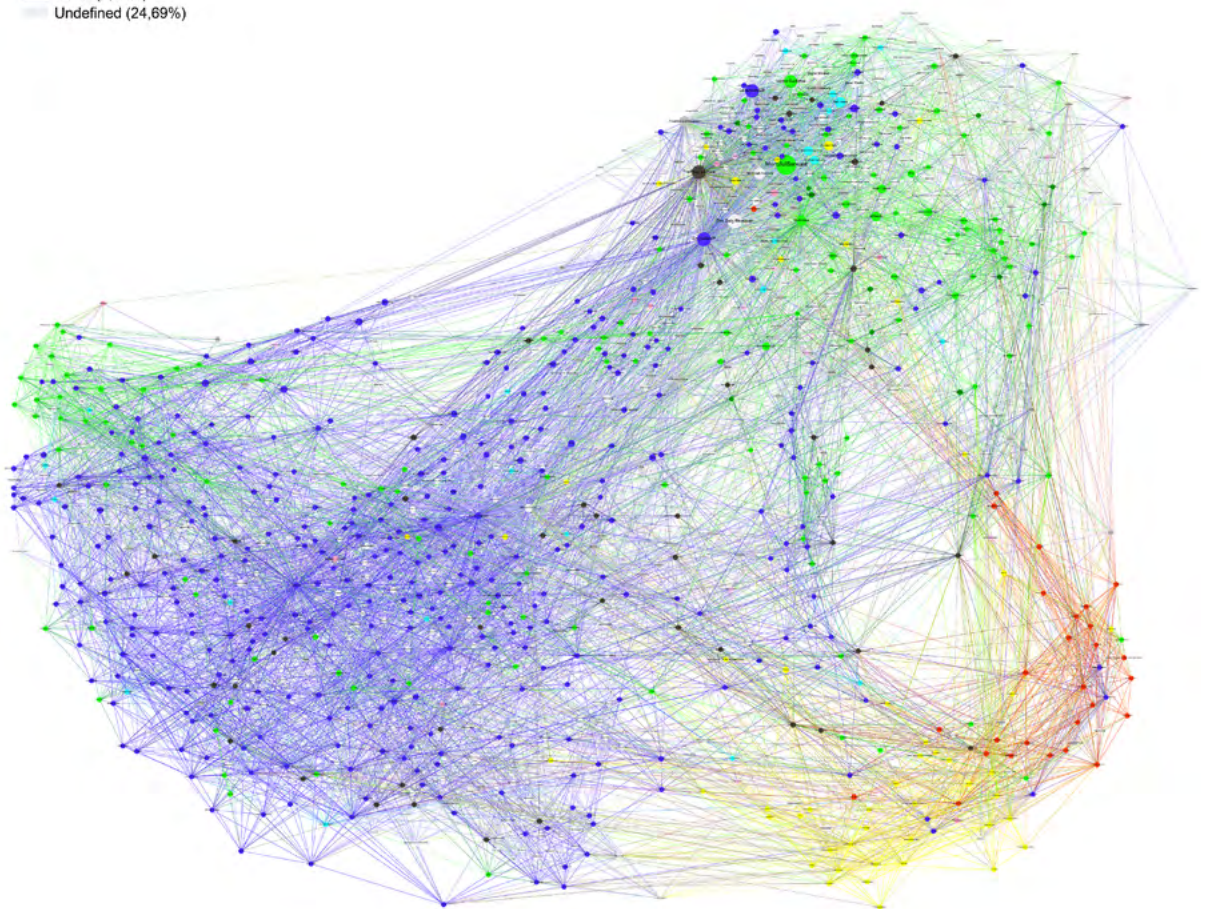
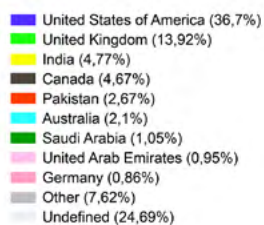


Abbildung 5: Die Akteur*innen-Ebene, eingefärbt nach angegebenen Ländercodes, zeigt deutlich: Die geographische Nähe lässt sich auch im Internet durch die gemeinsamen Abonnent*innen der Kanäle erkennen.

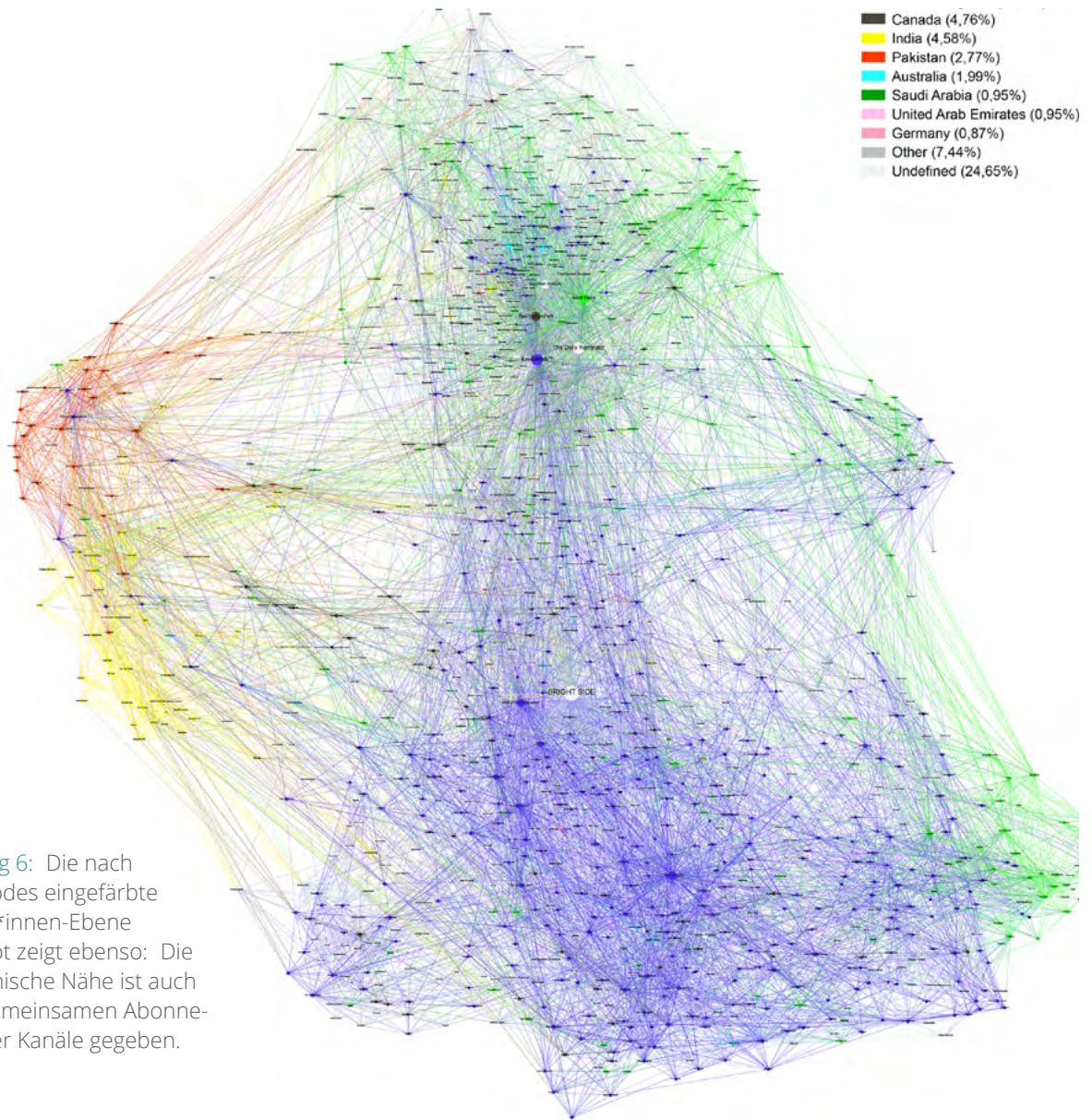


Abbildung 6: Die nach Ländercodes eingefärbte Follower*innen-Ebene eingefärbt zeigt ebenso: Die geographische Nähe ist auch in den gemeinsamen Abonnements der Kanäle gegeben.

Betrachtet man die nach Ländercodes eingefärbte Netzwerkkarten, sind schnell verschiedene Cluster zu erkennen. Der blaue und größte Teil sind US-amerikanische Kanäle, wobei der linke bzw. untere Teil der Netzwerkkarten (Abbildung 5 und 6), bestehend aus den blauen und grünen Verbindungen, das „Main Stream“-Internet darstellt. Hier befinden sich Kanäle wie „PewDiePie“ (Gamer), „TheRichest“ (Dokumentationen über reiche Leute), „Marvelentertainment“ (Unterhaltung) und „Bright Side“ (ein Wissenskanal). Bei genauerem Hinsehen fallen auch einige andere Länder in der blauen Masse auf, was im „Main Stream“ nicht ungewöhnlich ist. Unten rechts, bzw. links in den Abbildungen 5 bzw. 6 sind die indischen und

pakistanischen Cluster in gelb und rot, die zum Großteil ohne Bezug zum Islam stehen und aus Nachrichtensendern, Kochkanälen und Humorkanälen bestehen. Unter den pakistanischen Kanälen finden sich jedoch vermehrt islamische Inhalte. Die Kanäle sind mit Titeln versehen, wie beispielsweise „Islamic Teacher Official“, „Darsequran.com“, „Islam Call“ und „MessageTV“.

Das große islamische Cluster befindet sich bei beiden Karten im oberen Bereich und ist durchmischt von britischen, US-amerikanischen, unbestimmten (also ohne Ländercode) und anderen Kanälen, wobei die britischen Kanäle quantitativ zu überwiegen scheinen.

4 | Die KorRex-Kanalliste – Eine transnationale PrE des Salafismus

| Genese und Struktur der KorRex-Kanalliste

Um die Rezeption englischsprachiger Kanäle im deutschsprachigen Raum angemessen zu charakterisieren, musste die Zahl der analysierten Kanäle im Projekt KorRex erheblich erweitert werden. Diese Entscheidung resultierte nicht nur aus der vergleichsweise größeren Datenmenge, die in KorRex bewältigt werden musste. Hinzu kam, dass es in der deutschsprachigen PrE nicht nur Hinweise auf die populärsten englischsprachigen YouTube-Kanäle gibt, die durch hohe Abonnent*innenzahlen gekennzeichnet sind, sondern auch zahlreiche Anhaltspunkte für eine Rezeption von Kanälen mit zum Teil

sehr niedrigen Abonnent*innenzahlen, teilweise im dreistelligen Bereich. Als sinnvoll und noch praktikabel stellte sich daher eine Erweiterung von Top-25 auf Top-55 Kanäle heraus, um hinreichend transparent auffallende Charakteristika im Datenmaterial beschreiben zu können. Die Spannweite der Abonnent*innenzahlen reicht somit von den populärsten Kanälen, mit über 3 Millionen Abonnent*innen, bis zu einer unteren Grenze von 100.000 Abonnent*innen, was bereits im Bereich der höchsten Abonnent*innenzahlen von deutschsprachigen Top-25-PrE-Kanälen liegt.

| Charakteristika der KorRex-Liste

Die Auswahl von 55 YouTube-Kanälen enthält, neben primär englischsprachigen Kanälen, auch einige bedeutende Kanäle anderer Sprachherkunft, vornehmlich Arabisch, da diese Kanäle besonders häufig rezipiert werden. Inhaltlich sind diese Kanäle jedoch auf Koranrezitationen, Nasheed und Predigten spezialisiert. Mehrheitlich sind auf diesen

Kanälen, vom Typ Predigerportal und Spiegelkanal, Prediger und Rezitatoren aus Saudi-Arabien und den Golfstaaten versammelt.¹⁶ In den Recherchen sind auch einige populäre Kanäle in Urdu oder Indonesisch aufgefallen. Diese wurden, bis auf wenige Ausnahmen, entsprechend der Projektvorgaben, nicht in die Tabelle aufgenommen.

¹⁶ Beschreibungen zu den identifizierten YouTube-Kanal-Typen der PrE folgen in Kapitel 6 und 7.

Aus der Top-55-KorRex-Tabelle kann ein geografisches Cluster mit vier Regionen ermittelt werden:

Englischsprachige Länder		Europa ohne UK (englischsprachig)		Mittlere Osten		Süd- und Südostasien	
UK	12	Niederlande	1	Saudi-Arabien	2	Indonesien	3
USA	7	Deutschland	1	Kuwait	2	Indien	2
Australien	4	Belgien	1	Ägypten	1	Pakistan	2
Kanada	2	Schweden	1	Irak	1	Malaysia	2
Südafrika	1			VAE	1		
				Türkei	1		
Kanäle Summe:	26		4		8		9

Tabelle 3: Geographische Cluster in vier Regionen

Acht Kanäle zeigen zum Land keine Angaben. Basierend auf ihrem Layout, ihren Inhalten und Akteur*innen können jedoch vier von diesen Kanälen englischsprachigen Ländern zugeordnet werden und jeweils zwei dem Mittleren Osten sowie Süd- und Südostasien. Zählt man die vier Kanäle aus europäischen Ländern hinzu, dann setzt sich die KorRex-PrE vor allem aus Kanälen zusammen, die aus westlich geprägten Ländern stammen.

Im Vergleich zur deutschsprachigen PrE zeigt die transnationale KorRex-PrE eine größere Vielfalt an Kanal-Typen und ihren Kombinationen. Die folgende Tabelle gibt eine grobe Aufschlüsselung:

Kanal-Typ:	Kanäle
Spiegelkanal	24
Prediger-Portal	17
Predigerkanal	10
Journalkanal	9
Anonyme-Geschichten-Erzähler	9
Rezitationen, Koran, Hadith	6
Interpreten-Kanal, Nasheed, Koran	4
TV-Kanal	4
Street-Dawah	2
Animation	2

Tabelle 4: Anzahl der Kanal-typen in der KorRex-PrE

Prediger-Portale und Prediger-Kanäle können zudem häufig auch gleichzeitig Spiegel-Kanäle sein. Überhaupt dominieren Kombinationen von Kanal-Typen die KorRex-PrE, die im Einzelnen in der Liste vermerkt sind.

Im Vergleich zur deutschsprachigen PrE fallen die hohen Zahlen der Kanäle vom Typ Spiegel-Kanal und Prediger-Portal auf. Die deutschsprachige PrE wird dagegen eher von Predigerkanälen geprägt, in denen bestimmte Einzelakteure die Inhalte präsentieren und dominieren.

Zwei Frauen haben es geschafft, YouTube-Kanäle mit so hohen Abonnent*innenzahlen zu etablieren, dass sie in der KorRex-PrE zu finden sind. Es sind die Predigerin Yasmin Mogahed und die überwiegend durch Koranrezitationen bereits als Kind bekannt gewordene Maryam Masud. In der deutschsprachigen PrE sind bislang weiterhin keine prominenten Frauen identifizierbar.

Ein weiteres Angebot von Inhalten ist in der deutschsprachigen Top-25-PrE ebenfalls nicht vorhanden: Kanäle, die alleine einen Koranrezitator oder Nasheed-Interpreten präsentieren. In der KorRex-PrE gibt es dagegen regelrechte internationale „Stars“ mit sehr hohen Abonnent*innen- und Aufrufzahlen. Ihre Rezitationen und Nasheed-Interpretationen werden zudem häufig gespiegelt und dienen als akustische Untermalung vieler anderer Videos.

Eine Untersuchung der KorRex-Liste nach strukturellen, verbindenden Kriterien, wie Akteur*innen, Videos oder gegenseitige Kanalempfehlungen, ergab ein dominantes Cluster um bestimmte zentrale Prediger*innen des salafistischen Spektrums. Diese Analyse führt zu einem dicht vernetzten, selbstreferentiellen Cluster von dominanten Prediger*innen (hellblau) und Kanälen (dunkelblau). Zumeist sind es Kanäle, die in stark westlich geprägten Ländern ihre Basis haben und häufig die Vorträge übernehmen und spiegeln.

Eine gute und umfangreiche Übersicht über Prediger*innen dieses Clusters gibt der Mufti Menk nahestehende Kanal „Muslim Central“ aus Südafrika. Aufschlussreich für die prominenten Akteure dieses Clusters, sind auch die Predigerportale „Digital Mimbar“, und „One Islam Productions“. Bedeutende Prediger, die zumeist auch mit eigenen Kanälen in der KorRex-Liste oder in der KorRex-Datenbank vertreten sind, sind: Dr. Zakir Naik, Mufti Menk, Nouman Ali Khan, Dr. Bilal Philips, Shaykh Assim Al Hakeem, Abdur Raheem Green, Shaykh Muidh Bukhary, Dr. Yasir Qadhi, Ammar al Shukry, Muhammad Hijab, Hamza Tzortzis, Mohamed Hoblos und Yusuf Estes. Die Reihe kann noch um weiter prominente Prediger fortgesetzt werden.

Die KorRex-Liste erfasst ein Cluster von transnational wirkenden Kanälen, die stark von salafistischen und im weiteren Sinne

fundamentalistischen Grundüberzeugungen des sunnitischen Islam geprägt sind. Damit weisen alle Resultate der Studie KorRex auf eine weitere massive Informationsblase hin, in der salafistische Prediger*innen und Kanäle die Informationshoheit zum Islam sogar weltweit auf YouTube etabliert haben. Nach dem zuvor Beschriebenen liegt die Vermutung nahe, dass hier, ähnlich wie in der deutschsprachigen PrE, beim salafistischen Kern-Cluster um die Prediger Pierre Vogel, Marcel Krass und Abul Baraa, eine dichte Vernetzung und selbstreferentielle Weiterempfehlung der jeweiligen Kanäle wesentlich zur Entstehung dieser homogenen Informationsblase beigetragen hat.

Die Frage, wie homogen dieses Cluster auch inhaltlich oder theologisch zusammengesetzt ist, oder welche unterschiedlichen salafistischen Strömungen in der Kor-Rex Liste letztendlich vertreten sind, müssen tiefergehende Recherchen zu den vorherrschenden Narrativen und Diskursen zeigen. Sehr wahrscheinlich führt eine differenzierte Analyse zu einem tieferen Verständnis für die unterschiedlichen Strömungen und aktuellen Trends innerhalb des Salafismus.

Der Abgleich mit Kanalempfehlungen aus der deutschsprachigen Kanaldatenbank des Monitoring Projekts ABAT ergab, dass nahe-

zu alle Kanäle, die in der transnationalen KorRex-PrE miteinander vernetzt sind (blaue Markierung), auch von deutschsprachigen Kanälen aus der ABAT-Datenbank empfohlen werden (grüne Markierung). Darüber hinaus werden von deutschsprachigen Kanälen auch zahlreiche weitere Kanäle der KorRex-PrE empfohlen, die eher ohne Verbindungen für sich stehen. Es besteht damit offenbar eine sehr breite Rezeption und Wahrnehmung der transnationalen PrE vom deutschsprachigen Publikum, mit entsprechenden Sprachkenntnissen und Interessen.

Allerdings gibt es eine auffällige Einschränkung: die Top-25-Kanäle der deutschsprachigen PrE sind im Vergleich zu den restlichen Kanälen der ABAT-Datenbank und den Top-55-Kanälen der nachfolgenden KorRex-Liste extrem zurückhaltend in ihren Kanalempfehlungen. Obwohl sie Videos von Predigern der KorRex-Liste nutzen und zum Teil direkt ins Deutsche übersetzen, empfehlen sie nur selten Kanäle, die in der folgenden KorRex-Liste zusammengestellt sind. Im Grunde verschweigen die deutschsprachigen Top-25-PrE-Kanäle damit das sehr umfangreiche, innovative und vielfältige Informationspotenzial der im Folgenden recherchierten Liste von transnationalen Kanälen, obwohl diese ihrem deutschsprachigen Publikum durchaus vertraut sein dürften.

I Die transnationale KorRex-Liste 2020

In der deutschsprachigen PrE wahrgenommene Kanäle:
Über gespiegelte Videos, Playlisten, erwähnte Prediger ermittelt
Durch Kanalempfehlungen aus PrE Programmkanälen und Kanälen der ABAT-Datenbank ermittelt

Salafistisches Cluster innerhalb der transnationalen KorRex-PrE:
Über direkte Kanalempfehlungen innerhalb der transnationalen PrE verbunden
Verbindung über gespiegelte Videos, beteiligte Prediger*innen, gemeinsame Events

	Kanal (Stand November 2020)	Abonnements	Land	Kanal-Typ
1	Merciful Servant	3.390.000	UK	Anonyme-Gesch. Spiegelkanal
2	Dr. Zakir Naik	2.150.000	Malaysia	Predigerkanal
3	Raad M. al Kurdi (arab.)	1.800.000	Irak	Rezitationen
4	One Ummah (arab.)	1.730.000	NL	Predigerportal, Spiegelkanal
5	Muzammil Hasballah	1.600.000	Indonesien	Predigerkanal
6	AWAZ (arab.)	1.570.000	VAE	Predigerportal
7	iLovUAllah™	1.490.000	USA	Anonyme-Gesch. Predigerkanal, Spiegelkanal
8	Know Islam (arab.)	1.470.000	Kuwait	TV-Kanal, Journal, Spiegelkanal
9	Saad Al Qureshi (arab.)	1.440.000		Rezitationen, Dua,
10	Mufti Menk	1.280.000	UK	Predigerkanal
11	TheProphetsPath	1.250.000	Kanada	Anonyme-Gesch. Spiegelkanal, Predigerportal
12	Fahad Alkandari (arab.)	1.240.000	Kuwait	Predigerkanal
13	Tadabbur Daily (arab./ indonesisch)	1.110.000	Indonesien	Spiegelkanal
14	The Daily Reminder TDR	1.090.000		Anonyme-Gesch. Spiegelkanal, Journalkanal, Predigerportal
15	Maryam Masud	1.080.000	USA	Rezitationen, Kinder, Jugendliche
16	Bayyinah Institute	1.020.000	USA	Predigerkanal, Predigerportal
17	FreeQuranEducation	1.200.000	Indonesien	Animation, Predigerportal
18	LoveAllah328	1.000.000	USA	Anonyme-Gesch.
19	Dr. Israr Ahmad Official	998.000	Pakistan	Predigerkanal

	Kanal (Stand November 2020)	Abonnements	Land	Kanal-Typ
20	Haramain TV (arab.)	934.000	Saudi-Arabien	Prediger
21	One Islam Productions	853.000	Australien	Anonyme-Gesch. Spiegelkanal, Predigerportal, Kinder
22	Islamic Guidance	828.000	UK	Anonyme-Gesch. Predigerportal, Spiegelkanal
23	Muslim Speakers	811.000	Schweden	Predigerportal, Spiegelkanal
24	Digital Mimbar	772.000		Predigerportal
25	Talk Islam	767.000	Australien	Journalkanal
26	TheFinalRevelation	765.000	Pakistan	Rezitationen, Spiegelkanal, Programmkanal
27	Islam, The Light of The Heart	748.000	UK	Street Dawah, Speakers Corner, Spiegelkanal
28	Fatih Seferagic	641.000	USA	Rezitationen
29	Omar Hisham Al Arabi	637.000		Rezitationen
30	Ya Allah forgive Us	571.000	Indien	Anonym-Gesch. Spiegelkanal
31	Quran Weekly	547.000		Predigerportal, Spiegelkanal
32	Stories of the Prophets - Quran Stories	431.000	Indien	Animation
33	One Path Network	430.000	Australien	Spiegelkanal, Journalkanal
34	Omar Esa	414.000	UK	Œuvre, Interpret, Nasheed
35	Islam The Ultimate Peace	407.000	Malaysia	Spiegelkanal, Predigerportal
36	Ali Dawah	378.000	UK	TV-Kanal, eigene Produktion, Spiegelkanal
37	TheDeenShowTV	378.000	USA	TV-Kanal, Journal
38	The Ink of scholars channel	352.000	UK	Predigerportal
39	Smile 2 Jannah	346.000	UK	Journalkanal, Comedy

	Kanal (Stand November 2020)	Abonnements	Land	Kanal-Typ
40	Digital Ummah	315.000	Belgien	Spiegelkanal
41	Yaqeen Institute for Islamic Research	296.000	USA	Institutskanal, Predigerportal
42	Assimalhakeem	285.000		Predigerportal
43	MuslimAkhi	279.000	Australien	Predigerkanal, Mufti Menk, Spiegelkanal
44	Muhammad al-Muqit	270.000	Saudi-Arabien	Œuvre, Interpret, Koran, Nasheed
45	EFDawah	249.000	UK	Prediger-Team, Eman Foundation Dawah Team
46	SCDawah Channel	242.000	UK	Prediger-Team, Dawah
47	Muslim Central	235.000	Südafrika	Predigerportal, Spiegelkanal, Mufti Menk
48	Mohammadzafar	229.000	Kanada	Nasheed, Rezitationen, Kurzpredigten, Spiegelkanal
49	Huda TV	228.000	Ägypten	TV-Kanal
50	Yasmin Mogahed	222.000		Predigerinkanal
51	Rational Believer	218.000	Deutschland	Anonyme-Gesch.
52	The All-Loving	203.000	UK	Street Dawah, Speaker Corner, Spiegelkanal, Mufi Menk
53	Towards Eternity	185.000	Türkei	Journal, Spiegelkanal, Team
54	Reminders From Mohammed Hoblos	131.000		Predigerkanal, Spiegelkanal
55	Green Lane Masjid	123.000	UK	Journalkanal, Predigerportal

Tabelle 5: Die explorativ eingeordnete KorRex-PrE

5 | Content-Strategien der populärsten Kanal-Typen

Der im Verlauf des Projekts durchgeführte Vergleich der englisch- und deutschsprachigen Kanal-Typen eröffnete wichtige Erkenntnisse über den Transfer von Ideen, Wissen und Content-Strategien. Weiterhin wurden die Vernetzung und inhaltlichen Orientierungen zwischen Akteur*innen deutsch- und englischsprachiger YouTube-Kanäle deutlich transparenter.

In diesem Kapitel werden nachfolgend die populärsten deutsch- und englischsprachigen Kanal-Typen im Vergleich vorgestellt und anhand ihrer Merkmale als Idealtypen definiert. Jeder Kanal-Typ ist definiert durch die Form und die vermittelten Inhalte. Diese Typologie hat sich im Verlauf der Analysen bewährt, um die Datenfülle zu ordnen, Content-Strategien zu differenzieren sowie deutsch- und englischsprachige YouTube-Kanäle miteinander zu vergleichen.

| Prediger-Kanal



Abbildung 7: „Machts Klick?": Der aktuell populärste deutschsprachige Predigerkanal



Abbildung 8: „Dr. Zakir Naik“: Der populärste englischsprachige salafistische Predigerkanal

Der Typ Predigerkanal ist deutlich auf einen markanten Prediger ausgerichtet. Es entsteht dadurch der Eindruck, dass der Content allein von dieser ins Zentrum gerückten Per-

son gestaltet wird. Populäre Beispiele aus der deutschsprachigen PrE sind die Kanäle von Pierre Vogel („PierreVogelIDE“, „Pierre Vogel Abu Hamza Official Page“), Turgay Altıngeyik's

„Machts Klick?“ oder Ahmad Abul Baraa („Abul Baraa Tube“). Wenn man die Anzahl der Kanäle summiert, so dominiert dieser Kanal-Typ die Top-25 der deutschsprachigen PrE.

Dieser Kanal-Typ nimmt im englischsprachigen Raum ebenfalls eine bedeutende Rolle ein, wie in der oben aufgeführten Liste zu entnehmen ist. Prediger-Kanäle gibt es auch in einer Art „Team-Variante“: Mit dem Kanal „iLovUAllah™“ existiert ein sehr erfolgreicher englischsprachiger Kanal, der nach eigenen Angaben von einem Team gestaltet wird. In diesem prägen zumindest zwei Prediger die Beiträge, Belal Assad und Majed Mahmoud. Ein ähnliches Verhalten ist auch in der

deutschsprachigen PrE zu finden, z.B. beim Kanal „Young Muslim“.

Eine Besonderheit fällt in der vergleichenden Kanal-Typen-Analyse auf: In der deutschsprachigen PrE gibt es wesentlich weniger Abonnement-Empfehlungen zueinander, als in den untersuchten englischsprachigen YouTube-Kanälen. Viele deutschsprachigen Kanäle der PrE geben überhaupt keine Empfehlungen. Nur beim salafistischen Kern der PrE sind sie weitaus häufiger zu finden. So sind im deutschsprachigen Raum die Vernetzungen um die populären Prediger Pierre Vogel, Abul Baraa und Marcel Krass auffallend. Sie formieren den Kern salafistisch ausgerichteter, deutschsprachiger Kanäle der PrE.

| Prediger-Portale

In diesem Kanal-Typ werden verschiedene bzw. mehrere Prediger mit einer Auswahl ihrer Videos angeboten. Häufig werden die vorkommenden Prediger gemeinsam im

Banner des Kanals mit Porträts präsentiert und unter der Rubrik Playlists namentlich mit einer eigenen, jeweiligen Playlist aufgeführt.



Abbildung 9: Predigerportal: „Einladung zum Erfolg CH (EZE TEAM)“ präsentiert ihre populärsten Prediger.



Abbildung 10: Predigerportal: „Digital Mimbar“: Englischsprachiges salafistisches Predigerportal.

In der Regel findet man auf Prediger-Portalen Videos, die auch auf den jeweils eigenen offiziellen Kanälen vom zuvor beschriebenen Typ Prediger-Kanal zu finden sind. Da man in den Prediger-Portalen auch ältere Videos findet, vermittelt dieser Kanal-Typ häufig den Eindruck eines YouTube-Online-Archivs, wo Videos auffindbar sind, die auf den offiziellen Kanälen der Prediger nicht mehr aufgeführt werden. Ein weiteres Kennzeichen ist, dass eine engere Kooperation als Team, wie z.B. bei „iLovUAllah™“, in der Regel nicht erwähnt wird. Die Prediger stehen mit ihren Videos für sich und werden unter separaten Playlists zusammengefasst. Insofern sind die Prediger-Portale auch eine besondere Form eines weiteren identifizierten Kanal-Typs, nämlich Spiegel-Kanäle, in denen überwiegend nicht selbst produzierte Videos hochgeladen und weiterverbreitet werden. Die an der Auswahl und Pflege beteiligten Personen des Kanal-Typs Prediger-Portal bleiben häufig anonym.

Durch die zusammenfassende Präsentation in einem Kanal entsteht der Eindruck, dass

die aufgenommenen Prediger auch eine gemeinsame inhaltliche Linie vertreten und somit als ein größerer Zusammenschluss oder eine starke Gemeinschaft, trotz individueller Unterschiede, auftreten wollen.

Unter den englischsprachigen YouTube-Kanälen ist der Typ Prediger-Portale ebenfalls sehr populär. Beliebte Kanäle sind „Muslim Speakers“, „Digital Mimbar“, „Muslim Central“. Überhaupt scheint die zusätzliche Kombination verschiedener Kanal-Typen die am weitesten verbreitete Form der Prediger-Portale in der Rangliste der englischsprachigen Kanäle zu sein. Weiterhin ist in den englischsprachigen Prediger-Portalen häufiger eine Vernetzung über die YouTube-Kanal-Rubrik Abonnements erkennbar, als es in den deutschsprachigen Kanälen der Fall ist. Mittels dieser YouTube-Option empfehlen sich diese Kanäle gegenseitig weiter, sodass eine der Grundvoraussetzungen für eine Informationsblase geschaffen wird.

I Anonymer-Geschichten-Erzähler

Das Themenspektrum des Kanal-Typs „Anonymer-Geschichten-Erzähler“ ist äußerst vielfältig. Es setzt sich aus meist sehr kurzen und thematisch zugespitzten Beiträgen zu einzelnen Begriffen des Islams, Lebensproblemen oder aktuellen Ereignissen zusammen. Der Kanal-Typ zeigt die vortragende Persönlichkeit im Video nicht. Die Identität des Vortragenden rückt dadurch zugunsten der Botschaft in den Hintergrund. Dabei werden der Name oder die ursprüngliche Quelle in englischsprachigen Kanälen häufig noch kurz erwähnt und die Stimme ist sehr wahrscheinlich die Originalstimme der Vortragenden. In den deutschsprachigen Kanälen „Botschaft des Islam“ und „Lorans Yusuf“ sind die Videos dagegen vollständig anonymisiert. Namen der Redner oder Quellen werden nicht

genannt und der in deutscher Sprache vorgetragene Text ersetzt sehr wahrscheinlich häufig auch eine mögliche Originalstimme. Die Personen der Sprecherstimmen bleiben in den genannten deutschsprachigen Kanälen strikt anonym.

In diesem Kanal-Typ dominiert häufig das erzählerische Format „epischer“ Geschichten, so dass auch die Bezeichnung „Epische Geschichten-Erzähler“ für den Kanal-Typ treffend ist. Dabei werden Textpassagen aus Koran, Sunna und islamischer Literatur zu epischen Narrativen ausgearbeitet. Zentral sind häufig Themen zur Apokalypse, zu Gefährten des Propheten oder Dschinns und andere Wesen des Korans.

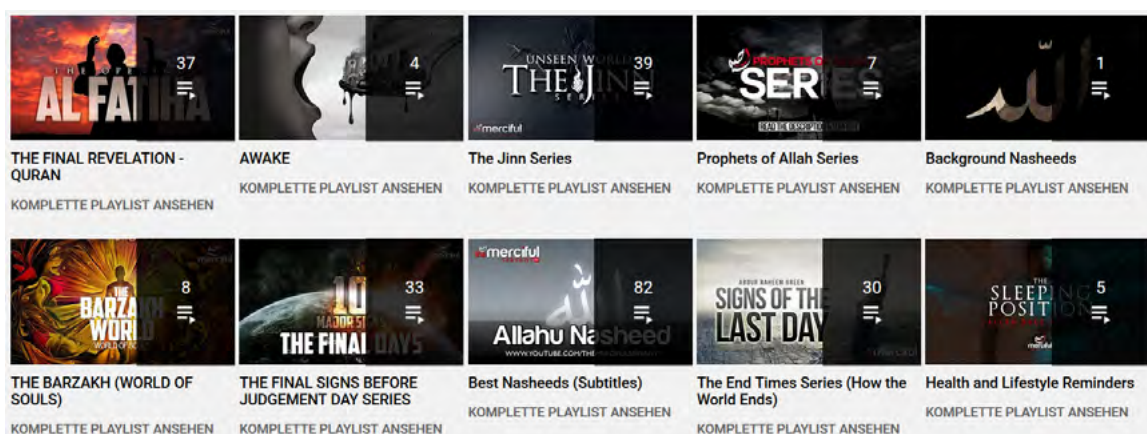


Abbildung 11: Die Playlist von „Merciful Servant“ ist aufschlussreich für das Themenspektrum

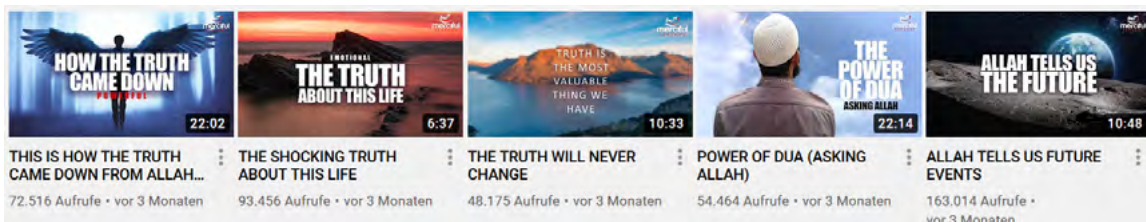


Abbildung 12: „Merciful Servant“. Der fotorealistische Stil mit Montagen und dem Einsatz von Filtern ist prägend für den Kanal-Typ.

Typische Kanäle aus der PrE sind z.B. „Botschaft des Islam“, „Lorans Yusuf“ und „STARCMOON Islam“. Eine Analyse zur deutschsprachigen PrE findet man im modus | insight Report. Die aktuellen Untersuchungen der explorativen Studie KorRex vertiefen die bisherigen Erkenntnisse erheblich. Der zuvor vorgestellte Predigerkanal-Typ ist zwar der am weitesten verbreitete Kanal-Typ, was die Abonnement- und Aufrufzahlen betrifft, allerdings ist der Kanal-Typ „Anonymer-Geschichten-Erzähler“ weitaus populärer. Auch unter den englischsprachigen YouTube-Kanälen scheint dies eine erfolgreiche Content-Strategie zu sein. Hier sind vor allem Kanäle mit einer Kombination verschiedener Kanal-Typen besonders beliebt. „Merciful

Servant“ bietet beispielsweise auch kurze Reportagen oder Videos zum Thema der praktischen Lebenshilfe. Weitere Beispiele für englischsprachige „Anonyme-Geschichten-Erzähler“ sind: „TheProphetsPath“ und „LoveAllah328“.

Es ist bisher unklar, wo die Videos des Kanal-Typs „Anonymer-Geschichten-Erzähler“ ursprünglich produziert und eingestellt wurden, denn auch unter den englischsprachigen Kanälen dieses Kanal-Typs findet man zahlreiche Kopien, sodass auch die englischsprachigen Originalquellen bisher oft verborgen bleiben. Zumindest ein Kanal, „LoveAllah328“, betont jedoch, dass er eigene Videos produziert.

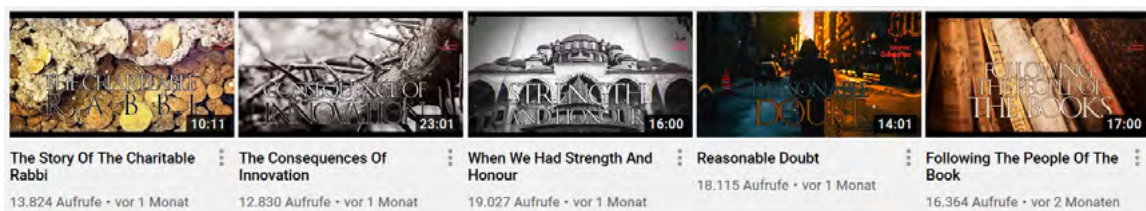


Abbildung 13: „Islamic Guidance“ setzt sich mit einem eigenen fotorealistischen Stil ab.



Abbildung 14: „LoveAllah328“ betont zudem, dass der Content vom eigenen Team produziert wurde.

I Spiegel-Kanäle

In der Regel sind im Content dieses Kanal-Typs keine eigenen Produktionen zu finden, sondern nur „gespiegelter“ Content aus anderen Kanälen. Teilweise werden diese Videos leicht bearbeitet, indem ein kurzes Intro eingespielt wird oder das Logo des Kanals im Video erscheint. Der zuvor dargestellte Typ Prediger-Portal kann als eine spezielle Variante des Typs Spiegel-Kanäle definiert werden. Die Spezialisierung auf Prediger rechtfertigt jedoch, ihn als einen eigenen Kanal-Typ zu klassifizieren.

Spiegel-Kanäle können sich auch aus einer variantenreich zusammengestellten Mischung von Videos, mit sehr unterschiedlichen Schwerpunkten, zusammensetzen. Die Kanäle „Hindenburgstrasse“ oder „Luqman – kraftvolle Ermahnung“ sind die repräsentativsten Beispiele dieses Typs in der deutschsprachigen PrE. Ein deutlich bevorzugter Schwerpunkt, wie z.B. auf Prediger, Koranrezitationen oder epische Geschichten ist hier nicht erkennbar.

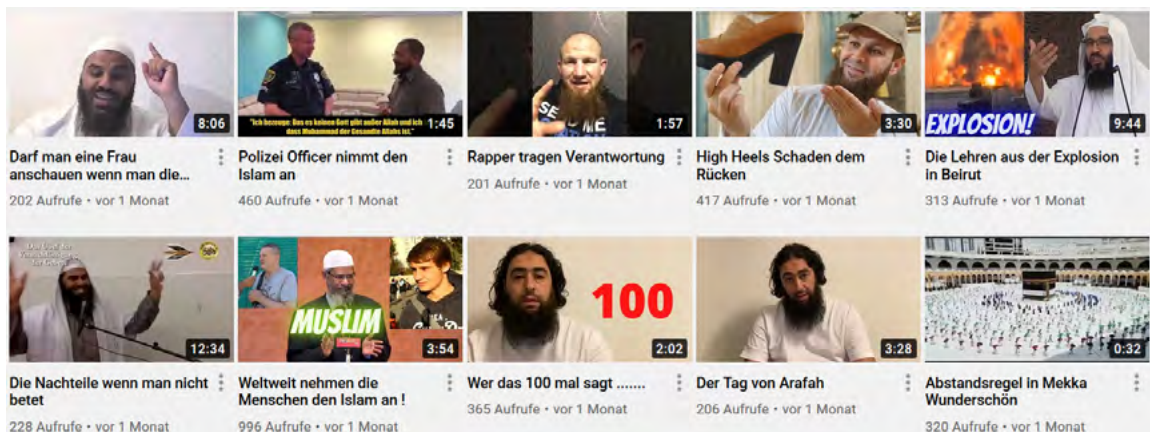


Abbildung 15: „Hindenburgstrasse“ gehört mit seiner vielfältigen Auswahl von gespiegeltem Content zu den erfolgreichsten Kanälen der deutschsprachigen PrE im Jahr 2019.

Als markante Beispiele für englischsprachige Spiegelkanäle stehen: „One Islam Productions“, „TheFinalRevelation“ oder „Ya Allah Forgive Us“.

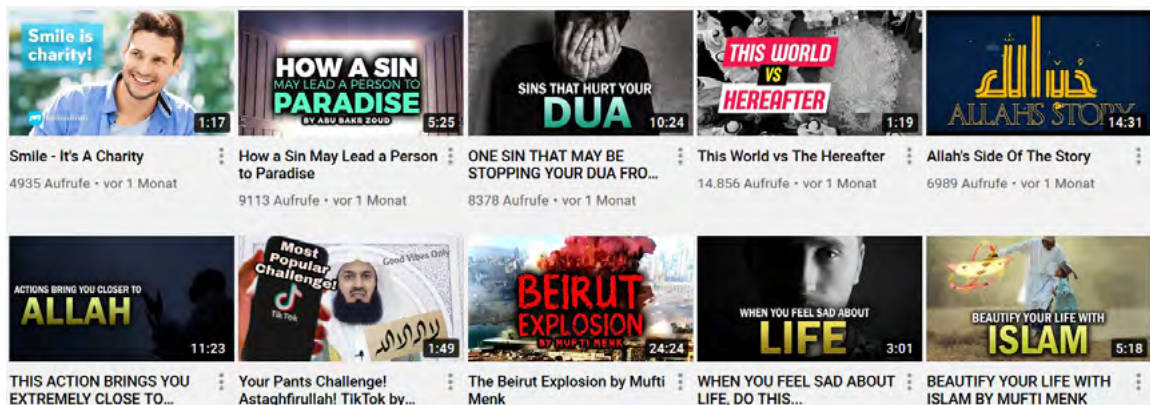


Abbildung 16: „One Islam Productions“ bietet als Spiegelkanal eine vielfältige Auswahl an Content.

Die entwickelte Typologie von YouTube-Kanälen ist ein effektives Mittel zur vergleichenden Analyse von Content-Strategien der deutsch- und englischsprachigen Kanäle. Anonymer-Geschichten-Erzähler, Prediger-Portale und Prediger-Kanäle formieren die erfolgreichsten Kanal-Typen im deutsch- und englischsprachigen YouTube-Netz. Häufig wenden ihre Ersteller dabei eine Kombination von Erfolgsrezepten aus den jeweils anderen Kanal-Typen für ihre Content-Strategien an. Als ein ebenfalls sehr erfolgreicher und weit verbreiteter Kanal-Typ profitieren Spiegel-Kanäle von dem mittlerweile sehr umfangreichen Angebot von Videos auf YouTube. Die Kanal-Typen Prediger-Portale und Anonymer-Geschichten-Erzähler können auch als Unterkategorie des Typs Spiegel-Kanäle klassifiziert werden, da sie häufig auch Content anderer Kanäle hochladen. Ihre Bedeutung innerhalb des YouTube-Angebots rechtfertigt jedoch ihre Klassifizierung als eigener Kanal-Typ.

Es sind also deutliche Korrelationen zwischen den englisch- und deutschsprachigen Kanal-Typen zu erkennen. Auch wenn es nicht

immer nachweisbar ist, dass die deutschsprachigen Akteure sich von den englischsprachigen Akteuren inspirieren lassen, ist in den meisten Fällen eine zeitliche Versetzung zu beobachten. So wurden beispielsweise die Anonymen-Geschichten-Erzähler „Merciful Servant“, „LoveAllah328“ und „TheProphetsPath“ in den Jahren 2010, 2011 und 2012 gegründet, während „STARC-MOON Islam“, „Botschaft des Islam“ und „Lorans Yusuf“ in den Jahren 2012, 2013 und 2014 ins Netz gestellt wurden. Auch bei den Spiegel-Kanälen fällt dieses Muster auf: „One Islam Productions“ entstand 2007 (24. Januar), „TheFinalRevelation“ 2008, „Ya Allah Forgive Us“ 2013. Die deutschsprachigen Pendanten erschienen jeweils wieder zeitlich versetzt im Internet: „Hindenburgstrasse“ entstand 2007 (22. September), „Luqman - Kraftvolle Ermahnungen“ im Jahr 2013. So liegt also die Annahme nahe, dass gerade um die 2010er Jahre eine starke Welle der Inspiration auf die deutschsprachigen Kanäle ausgeübt wurde. Dies kann natürlich auch mit der zu dieser Zeit entstandenen Entwicklung des Internets und der Weiterentwicklung der Plattform YouTube zusammenhängen.¹⁷

¹⁷ So wurde zum Beispiel 2010 die Plattform YouTube von Flash auf HTML-5 umgestellt, das Design verändert und Clips durften von Juli 2009 an größer als 2 GB und seit 2010 länger als 11 Minuten sein (zum Beispiel: https://blog.youtube/news-and-events/upload-size-doubles-hd-tips_8074). Zudem waren andere Auflösungen möglich. Allein diese Entwicklungen haben in dieser Zeit die Attraktivität der Plattform erhöht, während immer mehr Menschen Zugang zum Internet erhalten und gesucht haben. Es ist also wahrscheinlich kein Zufall, dass die Kanäle vor allem in den Jahren um 2010 herum entstanden sind.

6 | Neue Trends

Im vorangegangenen Kapitel wurden die erfolgreichsten Kanal-Typen vorgestellt. Doch das Spektrum der in YouTube auffindbaren salafistischen und islamistischen Kanal-Typen ist wesentlich größer. Unter ihnen gibt es regelrechte Spezialisten für ein bestimmtes Format, mit dem sie versuchen, sich von der Fülle der Angebote und den bereits etablierten populären Kanälen abzusetzen. Sie versuchen dadurch gezielter die Interessen spezifischer Zielgruppen zu treffen. So muss Erfolg oder Popularität nicht unbedingt bedeuten, dass Kanäle die höchsten Abonnements- und Aufrufzahlen erreichen, sondern

kann vielmehr darin begründet sein, dass die Kanäle die gesuchten Zielgruppen erreichen und nachhaltig mobilisieren können. Unter diesen Kanal-Typen sind neue Trends und somit auch vielversprechende Quellen künftiger Online-Präventionsprojekte erkennbar. In diesem Kapitel wird die Bandbreite deutsch- und englischsprachiger Kanal-Typen skizziert, die geringere Abonnements- und Aufrufzahlen nachweisen. Dabei ergibt der Vergleich zwischen deutsch- und englischsprachigen Kanälen, dass die Zusammensetzung der Kanal-Typen im englischsprachigen YouTube-Bereich wesentlich vielfältiger ist.

| TV-Kanäle

Im modus|insight Report zum Projekt ABAT wurde bereits diskutiert, dass der Kanal-Typ TV-Kanal, trotz seiner geringen Aktivitäten und Angebote, im deutschsprachigen Raum überraschend beliebt ist. Das Potential dieses Kanal-Typs scheint für die PrE noch nicht ausgeschöpft zu sein. In den letzten

neun Monaten, seit der Veröffentlichung des insight Reports, hat dieser Kanal-Typ erheblich an Bedeutung gewonnen. Drei Kanäle vom TV-Typ haben sich in deutscher Sprache fest etabliert: „IMAN TV“, „Muslim Media“ und „Im Auftrag des Islam TV“.



Abbildung 17: „IMAN TV“ ist der beliebteste TV Kanal der PrE (gemessen an der Anzahl der Abonnements), zeigt jedoch wenig Aktivität.

Wesentlich populärer und hinsichtlich des Angebots erheblich aktueller, aktiver und vielfältiger sind die englischsprachigen TV-Kanäle. Dies wird vom YouTube-Publikum

deutlich honoriert. Zu den führenden TV-Kanälen gehören beispielsweise „HudaTV“ und „TheDeenShowTV“. Sie zeigen auf, welche Potentiale in dem Kanal-Typ stecken.

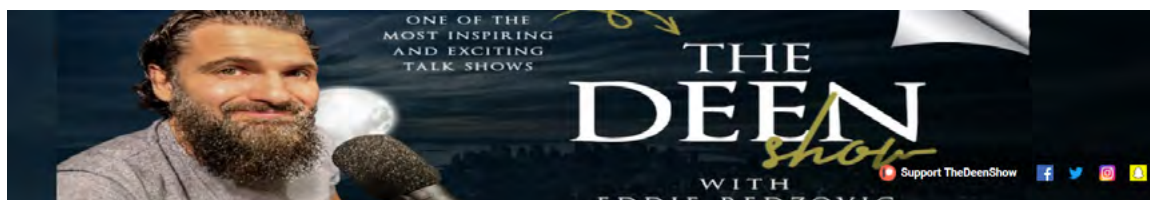


Abbildung 18: Der Banner des Kanals „TheDeenShowTV“, einer der führenden TV-Kanäle im englischsprachigen Raum.

So hat zum Beispiel „TheDeenShowTV“ mit fast 1.000 Videos mehr als 380.000 Abonnements erreicht. Die Playlists umfassen ein vielfältiges Spektrum von Formaten, wie „Reactions, Contemporary Issues, Travel the

world VLOG, Stories from people who accepted Islam, Health Fitness & Nutrition“ und viele weitere Themen im weiten Spektrum zwischen Unterhaltung und Information.



Abbildung 19: Der Banner des Kanals „HudaTV“, mit der umfangreichsten Playlist unter den englischsprachigen Kanälen.

„HudaTV“ bietet sogar mehr als 17.000 Videos mit der umfangreichsten Playlist unter den analysierten Kanälen (Stand Oktober 2020). Im Unterschied zu „TheDeenShowTV“ ist „HudaTV“ ein ägyptischer TV Sender, der sein Angebot auch auf YouTube online stellt. Das vielfältige Angebot reicht von Predigten über Koran- und Arabischunterricht bis hin

zu Unterhaltung, wie Kochkursen und Kindersendungen.

Wenn man Arabisch sowie süd- und südostasiatische Sprachen in die Analyse einbezieht, so wird der TV-Kanal-Typ noch bedeutender für die Analyse. In diesen Sprachen gibt es gut etablierte und weit verbreitete „Fern-

sehender“, die auf salafistische Inhalte spezialisiert sind und auch über YouTube Sendungen verbreiten.

Im englischsprachigen Bereich bieten die TV-Formate ein viel umfangreicheres und innovativeres Content-Angebot, als im deutsch-

sprachigen Raum. Darüber hinaus zeigen die bisherigen Netzwerkkarten der Projekte ABAT und KorRex, dass die islamischen TV-Kanäle dem hohen Bedürfnissen ihrer Nutzer*innen nach Nachrichten, Dokumentationen und tagesaktuellen Informationen nachkommen.¹⁸

| Journal-Kanäle

Formate mit journalistischem Anspruch prägen den Content und insbesondere die Struktur der Journal-Kanäle. Ihr vielfältiges Angebot ähnelt den diversen Rubriken von Printmedien, wie Journalen oder Magazinen. Der Content wird unter Rubriken wie Interviews, Kommentare, Analysen, Reportagen und Dokumentationen angeboten. Islamisch theologische Inhalte kommen hinzu. In der deutschsprachigen PrE versucht „Generation Islam“ sehr umfassend und vielfältig journa-

listische Formate im Stil eines Magazins anzubieten. Dazu zählen z.B. Interviews, Stellungnahmen, Reportagen und Dokumentationen.

Unter den bislang recherchierten englischsprachigen Kanälen konnte kein vergleichbarer Ansatz gefunden werden. Vielmehr findet man Kanäle, die sich auf bestimmte Formate, wie Interviews oder Kurzreportagen spezialisiert haben, z.B. „Ali Dawah“ oder „Talk Islam“.

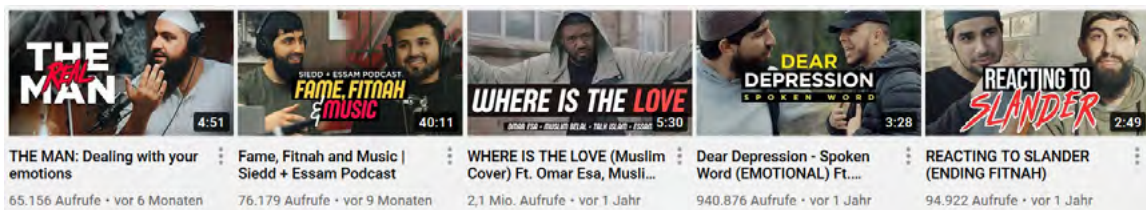


Abbildung 20: „Talk Islam“ ist ein populärer Spezialist für aktuelle Interviews und Kurzreportagen

¹⁸ Vgl. Kapitel 4: Netzwerke der Kanäle, S. 13 ff.

| Instituts-Kanäle

Eine weitere Besonderheit englischsprachiger Kanal-Typen, im Vergleich zur deutschsprachigen PrE, ist die Bedeutung von Kanälen, die sog. Institute repräsentieren. Zu ihnen gehören z.B.: „Bayyinah Institute“, „AsSufal Institute“, „Ebrahim College“ und „Al Kaw-

thar Academy“. Für diesen Kanal-Typ gibt es bislang nur einen deutschsprachigen Kanal, der sich als „Online-Akademie“ präsentiert und mit aktuell 10.000 Abonnements (Stand Oktober 2020) für die deutschsprachige PrE nennenswerte Erfolge erzielt: „islamiclectors“.

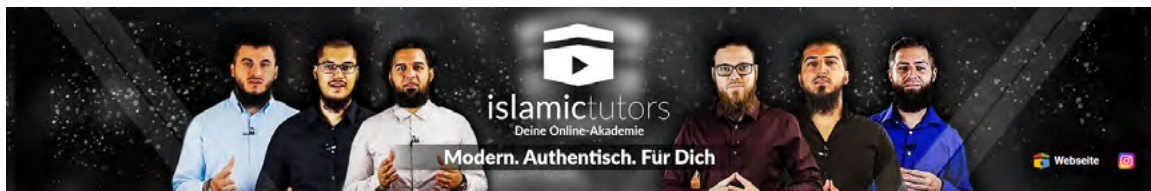


Abbildung 21: Der Banner von „islamiclectors“, ein relativ junges Projekt

Das Angebot von „islamiclectors“ ist mit knapp 100 Videos und 9 Rubriken unter den Playlists bei weitem noch nicht so ausgearbeitet, wie z.B. „Bayyinah Institute“ mit mehr als 800 Videos, 37 Rubriken und mehr als einer Millionen Abonnements. „Bayyinah Institute“

trat YouTube bereits 2009 mit einem Kanal bei und wurde von dem „Star“-Prediger Nouman Ali Khan gegründet. Der Kanal „islamiclectors“ ist dagegen, mit seinem Erscheinen im Jahre 2015, ein relativ junges Projekt, mit einer vergleichsweise geringen Aktivität auf YouTube.

Street-Dawah-Kanäle

Dieser Kanal-Typ ist besonders im englischsprachigen Raum verbreitet. Mehrere Kanäle laden insbesondere Videos von Diskussionen an der Speakers Corner in London hoch, in denen gezielt Personen an öffentlichen Orten angesprochen werden oder Diskussionen

durch Kurzpredigten und Statements entfacht werden. Beispiele für typische populäre Kanäle dieses Typs sind „Islam, The Light of The Heart“, „EF Dawah“, „SC Dawah Channel“ und „The All-Loving“.



Abbildung 22: „SC Dawah Channel“ erreicht mit seiner Spezialisierung auf Speakers Corner Aktivitäten in London hohe Aufrufzahlen.

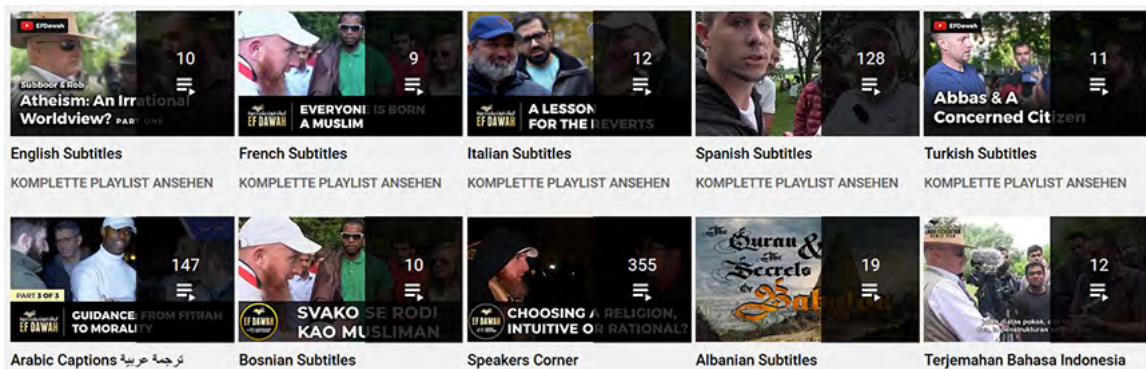


Abbildung 23: „EF-Dawah“ übersetzt Speakers Corner Aktivitäten in zahlreiche Sprachen.

Unter den deutschsprachigen Kanälen sind vor allem die Journalkanal-Typen aus Öster-

reich, „Fitrah Dawah“ und „Iman TV“, als Street-Dawah-Kanäle identifizierbar.

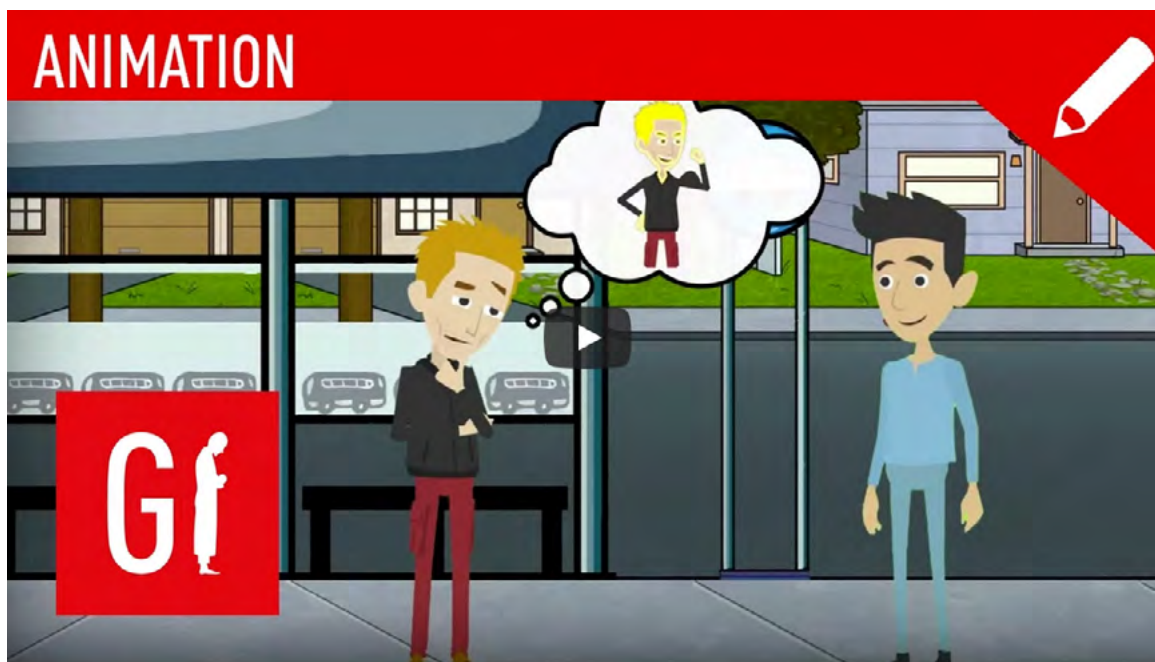
| Animationskanäle

Islamische Comics und Animationen sind zumeist auf die Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet. Zu dieser populären und erfolgreichen Gruppe von Kanälen

gehören z.B. „Stories of the Prophets – Quran Stories“, „FreeQuranEducation“ und „One4Kids / Zaky-Muslim Cartoons“.



Abbildung 24: Animationskanäle sind in der KorRex-PrE sehr beliebt.



Daniel, Bilal und der Quran - Teil 2

Abbildung 25: „Generation Islam“ ist einer der wenigen deutschsprachigen Kanäle, die auch mit Animationen experimentiert haben.

| Koran-Kanäle

Schwerpunkt dieser Kanäle sind Koranrezitationen. Der Kanal-Typ kann das Repertoire eines einzigen Rezitators präsentieren oder versammelt als Portal mehrere Rezitatoren. Zu den erfolgreichsten englischsprachigen

Kanälen dieses Typs gehören: „One Ummah“, „Tadabbur Daily“ und „Fatih Seferagic“. In der deutschsprachigen PrE ist unter den Top-25 kein Kanal zu finden.

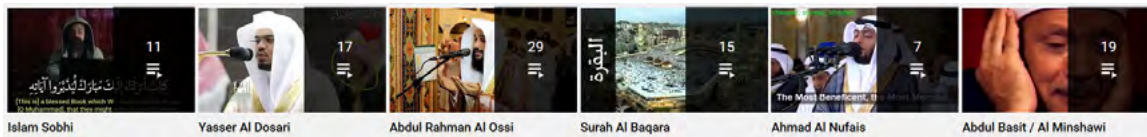


Abbildung 26: „One Ummah“ erreicht als Portal für Koranrezitatoren 1,7 Millionen Abonnent*innen.

| Nasheed-Kanäle

Auch hier gibt es Kanäle einzelner Interpreten und Nasheed-Portale. Populäre Nasheed-Interpreten mit YouTube-Kanälen sind „Muhammad al-Muqit“ und „mohammadzafar“. Deutschsprachige Kanäle laden

Nasheeds dieser Interpreten hoch oder nutzen sie für ihre Videos. Spezielle Kanäle mit einem Fokus auf deutsche Nasheeds sind nicht bekannt (Stand Oktober 2020).

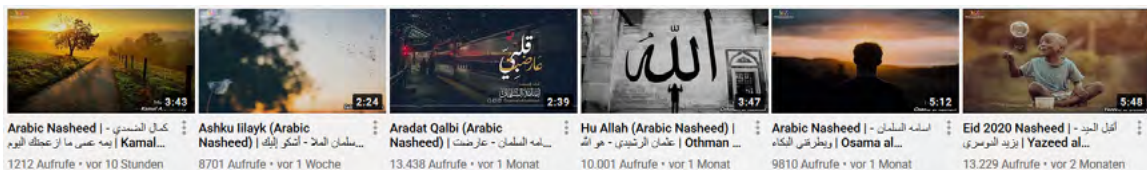


Abbildung 27: Videos von „mohammadzafar“: Der Kanal eines der populärsten Nasheed-Interpreten weltweit.

| Erste Erkenntnisse aus der Kanal-Typen-Analyse

Sämtliche Kanal-Typen der deutschsprachigen PrE korrelieren mit populären englischsprachigen Typen. Darüber hinaus zeigen englischsprachige YouTube-Kanäle noch ergänzende Kanal-Typen mit einem spezialisierten Angebot, das in deutscher Sprache höchstens in einzelnen Videos präsent ist. Insgesamt zeigt das englischsprachige YouTube eine größere Vielfalt an Kanal-Typen, Kombinationen und Spezialisierungen.

Die Kanal-Typen Prediger-Kanal, Prediger-Portal, Anonymer-Geschichten-Erzähler und Spiegel-Kanäle dominieren mit diversen Schwerpunkten, wobei auch Kombinationen der jeweiligen Spezialisierungen der Kanäle erkennbar sind. Sehr erfolgreich sind vor allem Kombinationen von Content-Strategien

diverser Kanal-Typen, beispielsweise aus Prediger-Portal und Anonymer-Geschichten-Erzähler.

Hinsichtlich der Spiegel-Kanäle ist zum aktuellen Stand der Analysen noch nicht klar, welche Kanäle Ursprung und Quelle der Video-produktionen sind und welche Kanäle diese spiegeln. Die Ergebnisse von Wortfeldanalysen und konventioneller Recherche zeigen jedoch bereits, dass zahlreiche Beiträge von den populärsten Kanälen der deutschsprachigen PrE, wie z.B. „Botschaft des Islam“, „Lorans Yusuf“ oder „STARCMOON Islam“, Videos, Bildsprache, Grafik und Texte aus dem Englischen übernehmen und ins Deutsche übertragen.

7 | Transnationale Rezeption

Erste Ergebnisse zeigen, dass einige Kanäle der PrE englischsprachigen Content eins zu eins übernehmen und übersetzen. Weiterhin sind zahlreiche strukturelle Parallelen in

den Content-Strategien und Erfolgsrezepten deutsch- und englischsprachiger Kanal-Typen nachweisbar.

| Verdeckte und offene Rezeption

Unter den Top-25-Kanälen der deutschsprachigen PrE fällt unmittelbar auf, dass einige YouTube-Kanäle ganz offen englisch- oder arabischsprachige salafistische Kanäle, Akteure oder Webseiten empfehlen. Zu ihnen gehören beispielsweise die Kanäle „Pierre Vogel DE“ und „Hindenburgstrasse“. Andere

Kanäle, wie „Machts Klick?“ oder „Botschaft des Islam“, gestalten ihre Internet-Präsentation jedoch ohne jegliche Empfehlungen. Dabei sind bereits in ihrem Layout, ihrem Stil und ihrer Themenwahl zahlreiche Assoziationen zu populären englischsprachigen Kanälen erkennbar.

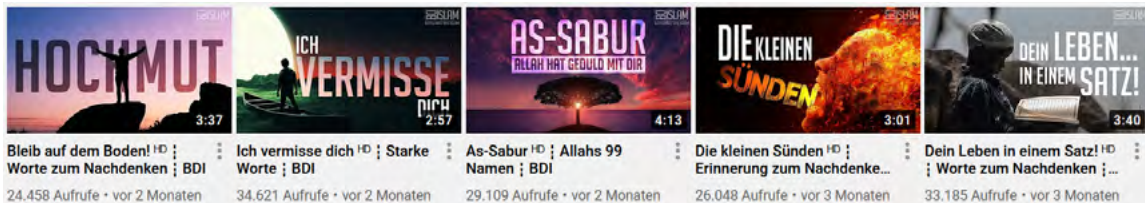


Abbildung 28: Zum Vergleich: „Botschaft des Islam“ weist in der Bildsprache starke Ähnlichkeiten zu „Merciful Servant“ auf.



Abbildung 29: Zum Vergleich: „Merciful Servant“

Die folgende Tabelle gibt eine vorläufige Übersicht über die deutschsprachigen Top-25-PrE-Kanäle mit direkten Referenzen. Die Referenzen setzen sich aus Kanal- und Webseitenempfehlungen, genutztes Quellenmaterial für Inhalte, wie Videos, Texte oder Audioaufnahmen und Gastauftritten von

Akteuren zusammen. Parallel dazu sind die Kanäle aufgelistet, die keine Empfehlungen geben (Stand November 2020). Mit den Kanälen verbundene soziale Medien Plattformen, wie Instagram, Facebook oder Twitter sowie eigene Webseiten der Akteure, wurden ebenfalls in die Auswertung einbezogen:

Rezeption/Empfehlungen	D	E	A	+	Kanäle ohne direkte Hinweise:
Pierre Vogel DE					Botschaft des Islam
Lorans Yusuf					Machts Klick
Hindenburgstrasse					IMAN TV
Generation Islam					Fitrah Dawah
Pierre Vogel Abu Hamza Offical Page					Young Muslim
Der Islam verbindet					Wissen für alle (Sheikh Abdellatif)
STARC-MOON Islam	x				Abul Baraa Tube
Habibiflo Dawah Produktion	x				Realität Islam
Abu Mikail Islamstudent					Die einzige Wahrheit
DMG Braunschweig e.V.					
Marcel Krass					D deutschsprachige Kanäle
HAQQ Analytics					E englischsprachige Kanäle
Stimme der Gelehrten			x		A arabischsprachige Kanäle
Einladung zum Erfolg CH					+ Kanäle in anderen Sprachen
Flagge der Sunna					Salaf. Cluster um Pierre Vogel u.a.
Luqman-Kraftvolle Ermahnung					x Kanälempfehlungen gelöscht

Tabelle 6: Vorläufige Übersicht über die deutschsprachigen Top-25-PrE-Kanäle mit direkten Referenzen in den englischsprachigen Raum.

Unter den Top-25-Kanälen der deutschsprachigen PrE sind Referenzen relativ gleichmäßig auf den deutsch- (13 Kanäle), englisch- (11 Kanäle) und arabischsprachigen Raum (neun Kanäle) verteilt. Hinzu kommen einige wenige Hinweise in die Balkanregion, Russland, Türkei oder den südasiatischen Raum. Bei neun Kanälen sind keine Referenzen erkennbar (Tabelle rechts), ohne tiefere Recherche durchzuführen. Mehrheitlich zeigen deutschsprachige Kanäle also eine erkennbare Rezeption von Inhalten anderer Kanäle und Akteur*innen. Dabei fällt auf, dass YouTube-Kanäle, die zum Cluster salafistischer Prediger um Pierre Vogel, Abul Baraa und Marcel Krass gehören (grün markiert), besonders zahlreiche Hinweise bieten.¹⁹

Was Empfehlungen unter der gleichnamigen YouTube-Rubrik der Kanäle betrifft, so verhalten sich die deutschsprachigen Top-25-Kanäle der PrE im Vergleich zu englischsprachigen Kanälen sehr zurückhaltend. Dazu einige Beispiele: In den salafistischen Spiegelkanä-

len „Hindenburgstrasse“ oder „Luqman – Kraftvolle Ermahnung“ werden englisch- und arabischsprachige Videos hochgeladen, aber nur sehr wenige dieser Quellen-Kanäle direkt empfohlen.²⁰ Der Spiegelkanal „Stimme der Gelehrten“ ist zudem ein Sonderfall: Hier werden ausschließlich arabischsprachige Videos gezeigt, die überwiegend aus Saudi-Arabien stammten. Der Kanal hat zudem im Zeitraum September-Oktober 2020 sämtliche Kanal-Empfehlungen gelöscht.²¹ Warum dies geschehen ist, ist unklar.

So basiert die Tabelle zumeist auf der Auswertung von hochgeladenen Videos, Playlists und Webseiten-Empfehlungen, statt auf direkten Kanalempfehlungen. Aber auch bei Playlists ist eine Zurückhaltung erkennbar. Einer der wenigen deutschsprachigen PrE Kanäle, der seine Playlists auch nach Namen englisch- und arabischsprachiger Prediger strukturiert hat, ist das Predigerportal „Habibiflo Dawah Produktion“.

¹⁹ Zur inhaltlichen Einstufung der Kanäle vgl. den Bericht „Die Peripherie des Extremismus auf YouTube“ sowie den Report „modus|insight: Die Peripherie des Extremismus“.

²⁰ „Hindenburgstrasse“ erwähnt einige arabische Predigerkanäle: „Shaykh Ahmad Diban“, „Shaykh Shuraym“ und „Aljaberchannel“. Die genutzten englischsprachigen Kanäle werden nicht gesondert empfohlen.

²¹ Darunter waren saudi-arabische, kuwaitische und ägyptische YouTube-Kanäle. Zu ihnen gehörten z.B.: „Idha al-quran al-karim“, „Idha al-quran al-karim min al-qahira“ oder „bi-l-mahabbā“.

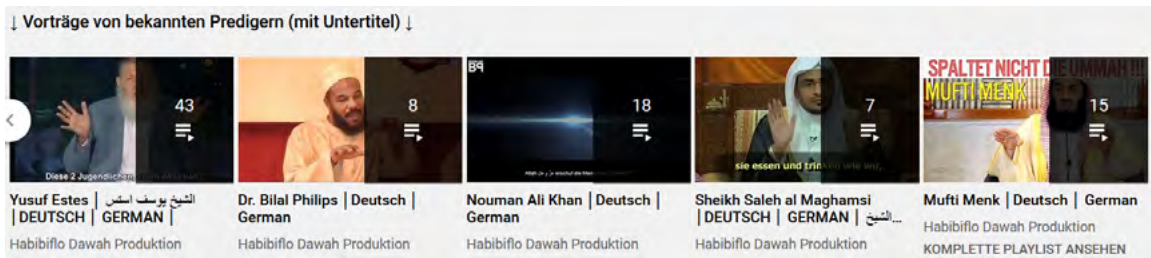


Abbildung 30: Die Playlists von „Habibiflo Dawah Produktion“ führen zu populären englischsprachigen salafistischen Predigern, deren Predigten mit deutschen Untertiteln versehen wurden.

Prediger-Portale, wie „Habibiflo Dawah Produktion“, „DMG Braunschweig e.V.“ oder „Einladung zum Erfolg CH (EZE)“, geben durch die hochgeladenen Videos ebenfalls zahlreiche Hinweise auf die Rezeption populärer englisch- oder arabischsprachiger salafistische Prediger und Kanäle. Auch hier werden die als Quellen genutzten Kanäle nicht in den

Kanal-Empfehlungen aufgelistet.²² Vielleicht liegt sogar ein Trend vor, transnationale Referenzen zu reduzieren, denn aus dem Banner von „Habibiflo Dawah Produktion“ wurden im Jahr 2020 die Porträts von international sehr populären salafistischen Predigern entfernt. Zu ihnen gehören, von links nach rechts:

Nouman Ali Khan (3.), Mohammed Al-Arifi (8.), Dr. Zakir Naik (9.) und Dr. Nabil Al-Awadi (15.).



Abbildung 31: Oben: Das „Habibiflo Dawah Produktion“ Banner zeigt bis zum September 2020 deutlich transnationale Verbindungen. Unten: Im aktuellen Banner ersetzen deutschsprachige Prediger die internationalen (Stand November 2020).

An ihrer Stelle sind nun Prediger des deutschsprachigen Raums zu sehen, deren Videos bereits seit längerem auf „Habibiflo Dawah Produktion“ erscheinen: Abu Abdullah (3.), Hassan Dabbagh (8.), Neil Bin Radhan (9.), Unbekannt (13.) und Abu Dujana (15.). Die aktuelle Veränderung im Banner repräsentiert

die inhaltliche Entwicklung des Kanals selbst, denn im Verhältnis zum deutschsprachigen Videoangebot ist der Anteil der gespiegelten Videos von englisch- und arabischsprachigen Predigern sehr gering. Beim aktuellen Angebot von 12.196 Videos enthalten die Playlists von „Habibiflo Dawah

²² „EZE“ empfiehlt zumindest einen albanischen Kanal: „Thirrja Islame“.

Produktion“ gerade einmal etwas über 200 Videos aus dem nicht-deutschsprachigen Raum. Diese Playlists bieten allerdings für

Interessierte einen guten Einstieg zu international sehr populären salafistischen Predigern.²³

| Verschlungene Pfade: Programm-Kanäle als Quellen für Kanal-Empfehlungen

Während der Recherchen sind Kanäle aufgefallen, die mit dem Arbeitsbegriff „Programm-Kanal“ einen neuen, eigenen Typus repräsentieren. Programm-Kanäle, wie „Umm Muslima“, sind besonders spannend, wenn es um die Fragen nach allgemeinen Interessen der Nutzer*innen und die Rezeption von nicht-deutschsprachigem Content geht. Auf den ersten Blick irritieren Programmkanäle, denn sie fallen häufig durch eine geringe Abonnement- aber eine hohe Aufrufzahl auf, bieten teilweise wenig Content und zeigen meist eine schwache Aktivität im Hochladen von Videos. Dafür bieten Programm-Kanäle eine vergleichsweise hohe Anzahl von Kanal-Empfehlungen unter der Rubrik Kanäle an.

Thematisch sind diese Kanal-Empfehlungen in der Regel eine sehr vielfältige, auch von säkularen Interessen geprägte Mischung, die

konträr zu einem salafistischen Lebensideal steht. Neben Kanälen mit salafistischen oder islamistischen Schwerpunkten, findet man auch Themenangebote zu Kochen, Lifestyle und Beauty, Lebenshilfe, Sport (Bodybuilding und Kampfsport), Wissen und Nachrichten sowie das breite Spektrum an Unterhaltung, Zerstreuung, Fake News und Verschwörungstheorien. Diese Interessenvielfalt wird auch in den Netzwerkkarten deutlich und scheint typisch für viele Nutzer*innen der Blase zu sein. Mit Blick auf die salafistischen und islamistischen Abonnement-Empfehlungen bieten die Kanäle des Typus Programmkanäle ein regelrechtes Archiv und erweitern somit wesentlich das Spektrum an Informationen für Suchende. Offenbar scheint gerade dieses besondere Angebot für die Community interessant zu sein.

²³ Zusätzlich zu den bereits genannten Predigern findet man bei „Habibiflo Dawah Produktion“ z.B. Videos von: Mohamed Hoblos, Yusuf Estes, Dr. Bilal Philips, Mufti Menk, Shaykh Salih al-Magamsi und Abdurraheem Green, die alle eigene YouTube-Kanäle betreiben und häufig auf anderen Kanälen gespiegelt werden.

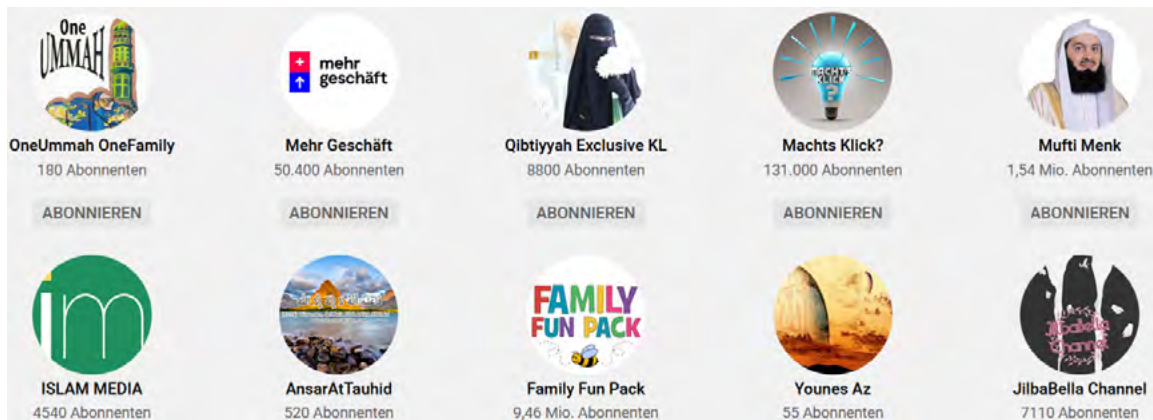


Abbildung 32: Der Programm-Kanal „Umm Muslima“ zeigt ein vielfältiges und mehrsprachiges Spektrum. Sehr populäre YouTube-Kanäle stehen neben Kanälen mit einer geringen Anzahl der Abonnements. Viele Kanäle scheinen zudem speziell auf Frauen ausgerichtet zu sein.

In der deutschsprachigen PrE bietet der Kanal „Umm Muslima“ die bislang umfangreichste Liste an Empfehlungen, mit mehr als 1.700 Kanälen, die vom Kanalbetreiber/der Kanalbetreiberin sukzessive erweitert wird. Darunter befinden sich nahezu alle Kanäle aus der Top-25 der deutschsprachigen PrE (s. Tabelle oben). Darüber hinaus sind viele kleine salafistische oder islamistische Kanäle

aufgelistet, die man nur durch eine gezielte Recherche oder durch Szenekenntnisse finden kann, da sie in allgemeinen Suchanfragen kaum erscheinen. Die Empfehlungen gehen zudem weit über den deutschsprachigen Raum hinaus und umfassen populäre und weniger bekannte Kanäle in zahlreichen Sprachen weltweit.

Links zu Webseiten

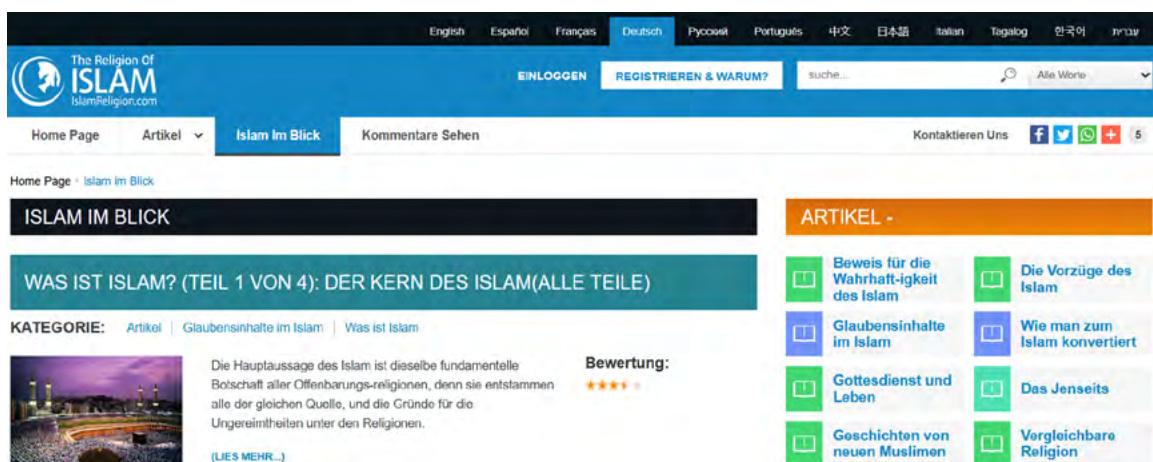


Abbildung 33: Screenshot der Webseite Islamreligion.com.

Auf der IR-Webseite findet sich ein sehr umfangreiches Informationsangebot mit vielen, bereits genannten salafistischen Predigern aus dem englisch- und arabischsprachigen Raum. „Habibflo Dawah Produktion“ empfiehlt zudem, neben einigen wichtigen deutschsprachigen Webseiten

der Szene, auch eine weitere, bedeutende englischsprachige Webseite mit einem ähnlich umfangreichen Informationspotential wie das IR-Projekt: „Chatislamonline“. Diese Webseite hat ein unmittelbares Angebot zur direkten spontanen Kommunikation mit Nutzer*innen eingerichtet.



Abbildung 34: Screenshot der Seite „Chatislamonline“.

| Zusammenfassung

Die meisten Kanäle der deutschsprachigen Top-25 der PrE rezipieren populäre englisch- und arabischsprachige Kanäle, die als Kern der aktuellen Netzwerkanalysen gewertet wurden. Sie sind in **direkten** Empfehlungen zu diesen Kanälen oder ihren populären Predigern jedoch sehr verhalten. Einige Kanäle bemühen sich offensichtlich, sich als möglichst autonom darzustellen, indem sie keinerlei Empfehlun-

gen geben oder die ursprünglichen Quellen ihrer Inhalte bewusst verschweigen. Deutschsprachige Programmkanäle scheinen zudem ein informatives Fenster zur weitgefächerten Interessenswelt der Nutzer*innen zu sein und geben darüber hinaus Hinweise auf kleinere, weniger populäre Kanäle des salafistischen und islamistischen Spektrums in zahlreichen Sprachen weltweit.

8 | Direkte Kopien von Videos im deutschsprachigen Raum

Durch die im Methodenteil beschriebene TF-IDF Methode sind 118 Videos aufgefallen, die als „direkte“ Kopien bezeichnet werden können. Es ist bemerkenswert, dass 64 Videos der direkten Kopien vom Kanal „Botschaft des Islam“ stammen. „Botschaft des Islam“ ist der größte Kanal der Peripherie und wurde in der explorativen Studie ABAT als hybrider Kanal eingestuft. Insgesamt hat Botschaft des Islam 365 Videos (Stand 3. November 2020) hochgeladen. Somit sind 17,5% der Videos des Kanals direkt aus dem englischsprachigen Ausland kopiert. Bei dem Kanal „Lorans Yusuf“ haben 15 von 316 Videos einen englischsprachigen Bezug. Folglich sind knapp 5% der eingestellten Videos direkte Kopien. Andere Kanäle, die zumindest eine oder mehrere direkte Kopien beinhalten, sind „Generation Islam“, „STARCMOON Islam“,

„Eindruck TV“ und „Islamische Fakten“. Die Kanäle, von denen am häufigsten kopiert wird, sind „MercifulServant“ aus Großbritannien (40 Kopien), „The Daily Reminder“ (Sri Lanka; 19), „TheProphetsPath“ (Kanada; 18) und „iLovUAllah™“ aus den USA (16). Alle deutschsprachigen Videos wurden zeitlich versetzt nach den englischsprachigen Videos erstellt und hochgeladen, was dafür spricht, dass es sich um Kopien handelt. Der Zeitraum zwischen den Originalvideos und den Kopien ist zwischen zwei und vier Jahren sehr weit gefächert. Meist wurden Videos jedoch innerhalb von sechs Monaten bis zu zwei Jahren kopiert. Daraus lässt sich schließen, dass die Inhalte wahrscheinlich nicht aus dem Ausland vorgegeben oder zentral gesteuert werden, sondern dass es sich in der Tat um „Raubkopien“ handelt.

| Nutzung von Kopien durch „Anonyme-Geschichten-Erzähler“

Auffällig ist, dass es sich bei den direkten Kopien ausschließlich um die im Projekt als „Anonyme Geschichten-Erzähler“ eingestuft Videos handelt. Während die englischen Versionen der Videos meist mitgeschnittene Predigten sind, die mit neuem Filmmaterial hinterlegt werden, sind die

deutschen Texte extra von den bekannten Akteuren des Kanals eingesprochen. Durch die direkte Kopie ist es naheliegend, dass ein Übersetzungsprogramm genutzt wird, um das Transkript in die deutsche Sprache zu transferieren. Die Anonymität der Sprecher und die aufwendige Bildsprache scheinen die

„Anonymen-Geschichten-Erzähler“ so für das Kopieren aus dem englischsprachigen Raum zu prädestinieren.

Besonders beliebte Themen der Kopien sind insbesondere in den Geschichten der Altvorderen, sowie in persönlichen Konfliktfeldern zu finden. Gerade emotionale Geschichten

über das „richtige“ Verhalten im Glauben, über das Liebesleben und über den Tod werden so übernommen. Die Prediger, die den englischsprachigen Videos häufig ihre Stimme verleihen, sind nach einer Titelanalyse Nouman Ali Khan (12.), Mufti Menk (9.) und Bilal Assad (4.).



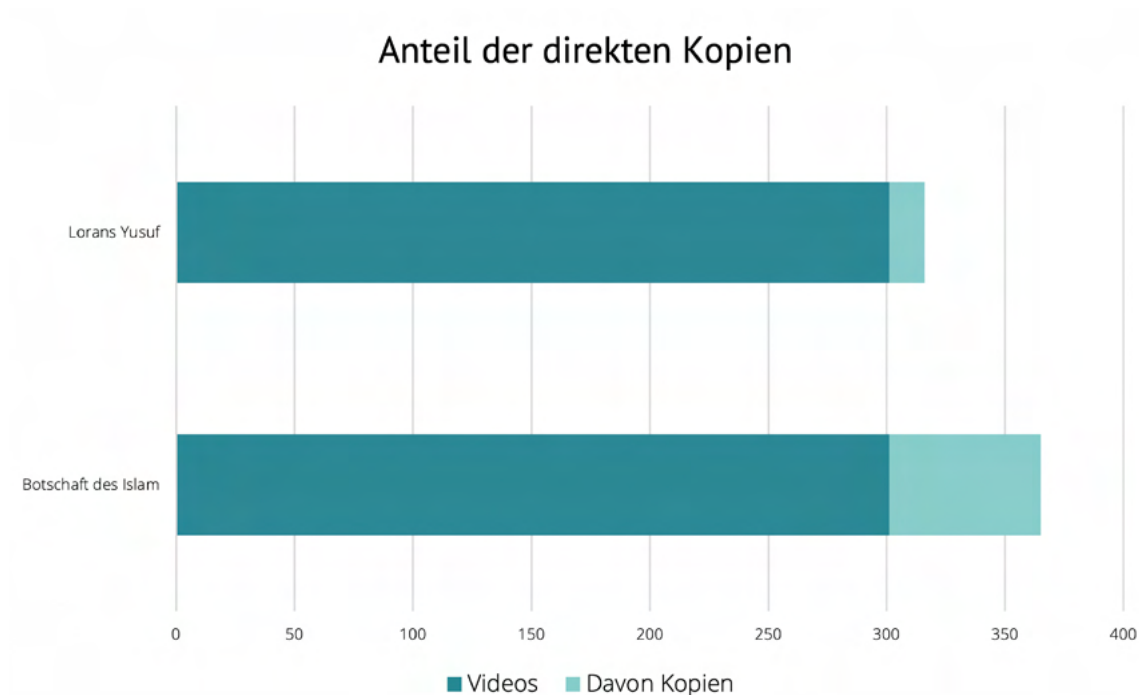
Abbildung 35 und 36: Direkter Vergleich der Videominiaturen bei „Botschaft des Islam“ und „MercifulServant“.

| Was wird kopiert?

Es ist bemerkenswert, dass zwar der Text im Wortlaut komplett übernommen wird, nicht jedoch die Bildsprache. Hier betätigen sich die deutschen Kanäle kreativ und hinterlegen die Videos meist mit anderen Archivaufnahmen (*Stock footage*), jedoch in ähnlicher Darstellungsweise und Symbolik. Im Sprachstil sind die englischen Vorbilder

stärker intoniert und entweder, je nach Prediger, mahnend oder humoristisch gehalten. Die deutschen Kopien sind zurückhaltender in ihrer Ausprägung, weder der Humor noch die direkte bzw. in der Stimme der englischsprachigen Prediger liegende Drohung, wird erfolgreich umgesetzt.

| Besonderheit „Botschaft des Islam“ und „Lorans Yusuf“



Grafik 1: Anteil der direkten Kopien der zwei Kanäle „Botschaft des Islam“ und „Lorans Yusuf“.

Wie bereits beschrieben kopieren insbesondere „Botschaft des Islam“ und „Lorans Yusuf“ viele Videos. Beide Kanäle scheinen zumindest zeitweise auf Vorbilder aus dem englischsprachigen Raum zurückzugreifen. Dies kann an ihrer engen Taktung der Videos liegen. Während „Botschaft des Islam“ fast jeden Sonntag ein Video hoch lädt, ist der

Rhythmus von „Lorans Yusuf“ etwas unregelmäßiger. Dieser liegt zwischen ein und 14 Tagen im Zeitraum August bis Oktober. Im Schnitt stellt „Lorans Yusuf“ jedoch auch ein Video in der Woche (alle 6,6 Tage) auf YouTube online. Um diese Zahl zu halten, scheinen die Kanäle besonders auf direkte Kopien zurückzugreifen.

| Bedeutung für Präventionsakteur*innen

Dass insbesondere der Typ „Anonymer-Geschichten-Erzähler“ von englischsprachigen Kanälen kopiert wird, kann für die Präventionsakteur*innen im Online-Bereich verlässliche Hinweise darauf geben, welche Formate und Themen für die Nutzer*innen der Peripherie des Extremismus interessant sind. So scheint ein genauer Blick auf die Playlists und modifizierten Funktionsweisen der englischsprachigen Accounts „Merci-

fulServant“, „The Daily Reminder“, „TheProphetsPath“ und „iLovUAllah™“ lohnenswert, um Veränderungen auch in der Spitze der deutschen Kanäle antizipieren zu können. Dadurch lassen sich deutschsprachige Präventionsinhalte frühzeitig thematisch anpassen.

9 | Empfehlungen für Präventionsakteur*innen

Für Präventionsakteur*innen lassen sich aus den hier dargelegten Erkenntnissen wertvolle Hinweise für die Praxis ableiten. Die gezeigten Korrelationen zwischen der englisch- und der deutschsprachigen YouTube-Landschaft im Bereich der Peripherie des religiös begründeten Extremismus weisen darauf hin, dass sich ein Blick auf die englischsprachigen Kanäle lohnt, um die Erstellung und die Durchführung von effektiven Präventionskampagnen im deutschsprachigen Raum zu gestalten. Auch wenn die hier veröffentlichten Ergebnisse explorativer Natur sind, lassen sie dennoch die folgenden Schlussfolgerungen für Präventionsakteur*innen zu:

1 Es sind zahlreiche strukturelle Parallelen in den Content-Strategien und Erfolgsrezepten deutsch- und englischsprachiger Kanal-Typen nachweisbar. Präventionsakteur*innen sollten den Versuch unternehmen in Programm-Kanälen als Empfehlungen aufgenommen zu werden, oder selber Programm-Kanäle mit bestimmten Schwerpunkten zu gestalten, u.a. mit Verweisen auf bekannte englischsprachige Kanäle.

2 Das Spektrum der in YouTube auffindbaren englischsprachigen salafistischen und islamistischen Kanal-Typen ist wesent-

lich größer, als in der deutschen PrE. Die Kanäle sind oft Spezialisten für ein bestimmtes Format, vermutlich, um sich von anderen Angeboten und großen populären Kanälen abzusetzen. Sie treffen dadurch zielgerichteter die Interessen sehr spezifischer Zielgruppen.

3 Erfolg oder Popularität muss nicht unbedingt bedeuten, dass Kanäle die höchsten Abonnements- und Aufrufzahlen erreichen, sondern kann vielmehr darin begründet sein, dass die Kanäle die gesuchten Zielgruppen erreichen und nachhaltig mobilisieren können. Unter diesen Kanal-Typen sind neue Trends und somit auch vielversprechende Quellen künftiger Online-Präventionsprojekte zielgruppenspezifisch erkennbar.

4 In der deutschsprachigen PrE gibt es bisher nur wenige Versuche das Format „Islamische Comics und Animationen“, wie z.B. bei „Stories of the Prophets – Quran Stories“, „FreeQuranEducation“ und „One4Kids / Zaky-Muslim Cartoons“, zu nutzen. Woran dies liegt ist bisher unklar, es bietet sich jedoch für Präventionsprojekte die Möglichkeit dieses Format zu nutzen, bevor es die PrE tut.

5 Dass insbesondere der Typ „Anonymer-Geschichten-Erzähler“ von englischsprachigen Kanälen kopiert wird, kann für die Präventionsakteur*innen im Online-Bereich verlässliche Hinweise darauf geben, welche Formate und vor allem Themen für die Nutzer*innen interessant sind bzw. werden können. So scheint ein genauer Blick auf die Playlists und modifizierten Funktionsweisen der englischsprachigen Accounts „MercifulServant“, „The Daily Reminder“, „TheProphetsPath“ und „iLovUAllah™“ lohnenswert, um Veränderungen auch in der Spitze der deutschen Kanäle antizipieren zu können. Dadurch lassen sich auch deutschsprachige Präventionsinhalte frühzeitig thematisch anpassen.

6 Bestimmte Kanäle, die von den Nutzer*innen besonders rezipiert werden, kopieren zumindest teilweise ganze Videos von den bekanntesten englischsprachigen

Kanälen. Dabei handelt es sich insbesondere um „Botschaft des Islam“ und „Lorans Yusuf“, zwei der Top-3 Kanäle der PrE. Das bedeutet, dass die Präventionsakteur*innen ebenfalls mit Kopien arbeiten könnten, die dann aber z.B. für freiheitlich-demokratische Werte werben.

Zur Entwicklung effektiver nationaler Präventionsangebote im deutschsprachigen Raum scheint eine systematische Ausweitung der Analysen auf Bezüge und Einflüsse im englischsprachigen Raum sinnvoll. Indem die Ersteller*innen von Gegen- und Alternativnarrativen im Hinweise auf Formate und Themensetzungen aus englischsprachigen Kanälen miteinbeziehen, können zielgerichtete, frühzeitige Online-Präventionsstrategien entwickelt werden, noch bevor diese neuen Formate überhaupt das deutschsprachige Publikum erreichen.

10 | Fazit

Im Projektverlauf wurde zunächst eine Vergleichsbasis zwischen der im ABAT-Projekt erarbeiteten deutschsprachigen Peripherie des religiös begründeten Extremismus und dem englischsprachigen Raum geschaffen. Dazu gehörten der Aufbau der KorRex-Datenbank zu englischsprachigen Kanälen mit dem Schwerpunkt Islam, die Netzwerkanalyse, einschließlich der Erstellung zweier Netzwerkkarten und die Zusammenstellung der populärsten englischsprachigen Kanäle zum Thema Islam in einer KorRex-Kanalliste. Insgesamt musste die Liste der erfolgreichsten englischsprachigen Kanäle, mit Themenschwerpunkt Islam, auf 55 Kanäle erweitert werden, um hinreichend transparent die verschiedenen Charakteristika der führenden Kanäle präsentieren zu können. Für den deutschsprachigen Bereich reichte dagegen ein Update der Top-25-PrE-Kanäle aus.

Die zuvor im Monitoring Projekt ABAT entwickelten Methoden und Arbeitsroutinen haben sich während aller Projektphasen von KorRex bewährt und konnten weiter modifiziert und präzisiert werden. So war es möglich, wesentlich mehr Daten zu erfassen und zu analysieren, als in einem vergleichbaren Zeitraum im vorausgegangenen Projekt ABAT.

Aus der geografischen Perspektive dominieren Kanäle aus westlich geprägten Ländern und vornehmlich englischsprachigen Staaten die Blase. Zu diesen zählen erwartungs-

gemäß Großbritannien und die Vereinigten Staaten. In der KorRex-Liste sind jedoch auch sehr populäre Kanäle aus Südafrika, Australien und Kanada zu finden. Die Niederlande, Schweden, Belgien und Deutschland sind ebenfalls mit englischsprachigen Kanälen vertreten. Aus Regionen mit mehrheitlich muslimischer Bevölkerung stammen Kanäle aus Saudi-Arabien, den Golfstaaten, Indien, Indonesien und Malaysia.

Tiefergehende inhaltlich qualifizierende Analysen der zentralen Kanäle zeigten, dass es sich bei dieser vornehmlich englischsprachigen Informationsblase, ebenfalls, wie in der deutschsprachigen PrE, um eine sunnitisch-fundamentalistische Blase handelt, in der zahlreiche populäre Akteur*innen aus dem salafistischen und islamistischen Spektrum die Inhalte prägen. Damit konnte im (explorativen) Rahmen von ABAT und KorRex gezeigt werden, dass im deutsch- wie auch im englischsprachigen YouTube-Bereich sunnitisch-fundamentalistische, zumeist salafistische Kanäle, die Informationsangebote zum Islam dominieren.

Weitere umfangreichere Analysen wären notwendig um präzisere inhaltliche Differenzierungen nach Strömungen zu ermitteln. Zum derzeitigen Stand der Analysen liegt die These nahe, dass salafistische Prediger*innen und Kanäle die Informationshoheit zum Islam auf der Plattform YouTube etabliert haben.

Durch eine anschließende qualitative und quantitative Analyse konnten erste gut begründete Korrelationen zum englischsprachigen Raum nachgewiesen werden. Daher scheint zur Entwicklung effektiver nationaler Präventionsangebote im deutschsprachigen Raum eine systematische Ausweitung der Analysen auf Bezüge und Einflüsse im englischsprachigen Raum sinnvoll. Indem die Ersteller*innen von Gegen-Content im deutschsprachigen Raum Hinweise auf Formate und Themensetzungen aus englischsprachigen Kanälen miteinbeziehen, können zielgerichtete, frühzeitige Online-Präventionsstrategien entwickelt werden, noch bevor diese neuen Formate überhaupt das deutschsprachige Publikum erreichen.

Die bisherigen explorativen Analysen zu Strukturen und Referenzen zeigen, dass im deutschsprachigen Raum das vielfältige Angebot englisch- und arabischsprachiger salafistischer und islamistischer Kanäle präsent ist und in der Content-Gestaltung genutzt wird. Weiterführende Studien zur inhaltlichen Analyse, wie zur Argumentation oder Nutzung von Narrativen wären notwendig, um die Frage beantworten zu können, wie intensiv sich auch die inhaltliche Rezeption durch die Übernahme von Vorträgen oder Lehrmeinungen bestimmter salafistischer Prediger und Strömungen gestaltet.

In diesem Zusammenhang sollte auch die Bedeutung von „klassischen“ Webseiten, neben den Analysen zu anderen Plattformen, nicht unterschätzt werden. Webseiten bieten umfangreiche, informative und mehrsprachige Medienportale. Durch ihre permanenten Chat-Angebote ermöglichen sie Nutzer*innen zudem, spontan und direkt mit den Akteur*innen zu kommunizieren. Ihre Rolle sollte im Rahmen zukünftiger Analysen stärker in den Fokus genommen werden.

Zusammenfassend wurde einmal mehr deutlich, dass das World Wide Web lediglich eine flüchtige Materialbasis liefern kann, die sich in einem ständigen dynamischen Wandel befindet. So verlieren Plattformen an Relevanz, weitere kommen hinzu oder neue Formate werden populär. Mit Blick auf die Plattform YouTube verändern Kanäle z.B. durch einen Relaunch ihr Layout und ihre Strukturen, löschen Inhalte oder präsentieren die Protagonist*innen der Videos in einer neuen Umgebung oder einem neuen Outfit. Während der Projektlaufzeit verschwanden sogar einige populäre Kanäle, wie z. B. „Macht's Klick?“ oder „STARC-MOON Islam“ für kurze Zeit mit ihrem Angebot.

Nur durch ein kontinuierliches Monitoring, in dem unterschiedliche Phasen festgehalten werden, können daher auch Entwicklungen und Vernetzungen archiviert und analysiert werden.

11 | Literatur

Baaken, Till, Hartwig, Friedhelm, und Matthias Meyer (2020). „Die Peripherie des Extremismus auf YouTube.“ modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung, Berlin. Abrufbar auf: https://modus-zad.de/wp-content/uploads/2020/03/modus_insight_Die_Peripherie_Des_Extremismus_auf_YouTube2020.pdf.

Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (2018). „DIVSI U25-Studie. Euphorie war gestern - Die ‚Generation Internet‘ zwischen Glück und Abhängigkeit.“ Hamburg. Abrufbar auf: <https://www.divsi.de/wp-content/uploads/2018/11/DIVSI-U25-Studie-euphorie.pdf>.

El Difraoui, Asiem (2012). „jihad.de – Jihadistische Online-Propaganda: Empfehlungen für Gegenmaßnahmen in Deutschland.“ Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin. Abrufbar auf: https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2012_S05_dfr.pdf.

Lutterjohann, Nina, und Andreas Zick (2018). „Konflikte statt Ideologie? Transnationale Einflüsse auf den islamistischen Extremismus mit einem Fokus auf Zentralasien: Mögliche Parallelen in der Radikalisierung von jungen Menschen in westlichen und (mittel)östlichen

Kulturen.“ CoRE Forschungsbericht, Universität Bielefeld. Abrufbar auf: https://www.bicc.de/fileadmin/Dateien/Publications/CoRE_Publications/CoRE_Bericht_2_Zick__Lutterjohann_Konflikte_statt_Ideologie.pdf.

Lohlker, Rüdiger, El Hadad, Amr, Holtermann, Philipp, und Nico Prucha (2016). „Transnationale Aspekte von Salafismus und Dschihadismus.“ HSFK Report 5/2016, Leibniz-Institut Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main. Abrufbar auf: https://salafismus.hsfk.de/fileadmin/HSFK/hsfk_publicationen/report_052016.pdf.

Medienpädagogischer Forschungsbund Südwest (2019). „JIM-Studie 2019. Jugend, Information, Medien – Basisuntersuchung zum Medienumgang 12-19-Jähriger.“ Abrufbar auf: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2019/JIM_2019.pdf.

Reed, Alastair, Whittaker, Joe, Votta, Fabio, and Seán Looney (2019). „Radical Filter Bubbles. Social Media Personalisation Algorithms and Extremist Content.“ Royal United Service Institute for Defence and Security Studies, London. Abrufbar auf: https://rusi.org/sites/default/files/20190726_grntt_paper_08_0.pdf.

modus | zad

Impressum

Modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung gGmbH
Alt-Moabit 73
10555 Berlin

Autoren

Till Baaken, Dr. Friedhelm Hartwig und Matthias Meyer

Grafik + Produktion

www.schnittmarke.biz

© 2020

Danksagung

Wir bedanken uns bei unserem Associate Fellow Matthias Meyer für seine Mitwirkung an der Datenanalyse.

modus | zad

modus | Zentrum für angewandte
Deradikalisierungsforschung gGmbH

Alt Reinickendorf 25
13407 Berlin

www.modus-zad.de